

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 20.5.2022
101. Jahrgang | Nr. 20

«WieseVital»: Besucher können bei Renaturierung der Wiese mitreden

SEITE 2

Frauenverein Riehen: Neue Brocki-Heimat im «Wenk» in Sicht

SEITE 11

Fussball: Sieg und Niederlage für den FC Amicitia in der 2. Liga

SEITE 14

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Abo 061 264 64 64
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe Fr. 550.–

Grossauflage Fr. 700.–

ST. CHRISCHONA Der Wohnpark des Diakonissen-Mutterhauses wurde am Wochenende den Schwestern übergeben

Feierliche Eröffnung mit über 1000 Besuchern

Ein Apfelbaum, ein Glockenturm und zahlreiche gute Wünsche – das bekam der neue Wohnpark St. Chrischona zur Einweihung geschenkt.

NATHALIE REICHEL

«Nun soll ich also in vier Minuten sechs Jahre Planungs- und Bauzeit zusammenfassen», sagte Architekt Andreas Nyfeler im halbernstesten Dilemma seiend, ob er schnell sprechen oder sonst eben einige Informationen auslassen solle. Er entschied sich schliesslich für Letzteres, konnte aber trotzdem nicht versprechen, dass er die vorgegebene Zeit auch wirklich einhalten werde.

Die Herausforderung war nachvollziehbar, denn innert sechs Jahren hat sich das Bild rund um das Diakonissenhaus auf St. Chrischona komplett verändert. Entstanden ist «eine Stadt auf dem Berg», wie es auf der Webseite heisst. Diese «Stadt», der vom Diakonissen-Mutterhaus initiierte Wohnpark St. Chrischona, wurde letztes Wochenende bei schönstem Sommerwetter, in festlichem Ambiente und – gemäss Geschäftsführer Joachim Rastert – mit fast 1200 Besucherinnen und Besuchern eingeweiht.

Lebensräume geschaffen

Korrekterweise muss man aber wohl eher von einem Dorf sprechen. «Wir legten Wert darauf, der Umgebung hier einen dorftypischen Charakter zu geben und das weilerartige Ensemble zu stärken», so Nyfeler. Das sei unter anderem mit Elementen wie dem Brunnen oder dem Dorfplatz in der Mitte gelungen. «Öffentliche Bereiche



Kräftiges Glockenläuten und langanhaltender Applaus der Besucherinnen und Besucher: Schwester Myrtha Spöri läutete den Wohnpark St. Chrischona am vergangenen Samstag feierlich ein.

wie das Café und Restaurant, die Terrasse oder der Tischtennisplatz sollen Orte sein, wo man einander begegnen kann», ergänzte Joachim Rastert, man habe schliesslich nicht bloss einen Wohnpark, sondern Lebensräume erschaffen wollen. Andreas Nyfeler schwärmte von der Ruhe, die man hier oben entdeckt habe, und von der «Magie» dieses Ortes, kam aber auch auf Herausforderungen wie die kritischen Stimmen aus Bettingen oder Lieferengpässe zu sprechen. «Um gute Lösungen muss man eben ringen», meinte Rastert. «Und wir haben gerungen.»

Allein am Samstagnachmittag waren bei der Einweihung 360 Menschen zugegen, was eine Führung durch das Innere der Bauten verunmöglichte. «Wir haben mit 30 bis 40 Personen gerechnet», meinte Rastert etwas baff und schmunzelte. In zwei Gruppen führten er und Andreas Nyfeler einmal durch den Wohnpark und erzählten Spannendes zur Bauweise. Auch in den Häusern selbst habe man Begehungsmöglichkeiten geschaffen – zum Beispiel in der Waschküche direkt neben dem Eingang. Nach Devise der Schwestern sei stets auf solides

Bauen und hohe Qualität geachtet worden, was natürlich bedeutet habe, dass «etwas mehr» Geld in die Hand genommen worden sei, erklärte Rastert auf dem Rundgang. Die Kosten lägen im zweistelligen Millionenbereich, die Kaltmieten pro Quadratmeter bei rund 22 Franken. 90 Prozent der Wohnungen seien bereits vermietet.

«Heute ist ein schöner Tag»

Nach der Tour lockten die Band Urban Life mit modernen Lobpreisliedern und die Servicekräfte mit erfrischenden Getränken die mehreren

Hundert Besucher wieder nach oben zum «Dorfplatz», wo Andreas Nyfeler den Schwestern ein ganz besonderes Geschenk mitgebracht hatte: einen Apfelbaum. Die Fertigstellung des Wohnparks verglich er nämlich mit der Geburt eines Kindes, bei der traditionellerweise ein Baum gepflanzt wird. Mit einem kräftigen Handdruck und dem Wunsch, es möge hier Leben einkehren, übergab er «das Baby» offiziell der Altoberin Ursula Seebach. Diese strahlte vor Freude: «Heute ist ein schöner Tag.»

Auch hohe Gäste beehrten die Anwesenden mit Ansprachen, darunter Regierungsrat Lukas Engelberger und Kirchenrat Stephan Maurer. Ersterer lobte die Schwestern dafür, dass sie sich so früh über die Zukunft Gedanken gemacht hätten und bewunderte die Landschaft auf St. Chrischona, die etwas «Mythisches, Märchenhaftes» habe. Letzterer zeigte mit dem Finger auf den Glockenturm: «Mein Geschenk ist da unten.» Die Glocke habe vorher im Kirchli geläutet und sei daher nicht nur als bleibendes Symbol für die Verbindung zwischen Diakonissen-Mutterhaus und der evangelisch-reformierten Kirche, sondern auch für jene zwischen Bettingen und St. Chrischona zu verstehen.

Dann war der langersehnte Moment gekommen. Die Blicke richteten sich auf den Glockenturm, wo Schwester Myrtha Spöri sehnsüchtig auf Maurers Signal wartete. Als dieses kam, zog sie kräftig am Seil und entlockte der 51 Kilogramm schweren Glocke festliche Töne. Einige Minuten lang hörte man nichts als Glockenläuten und Applaus. Begeisterung herrschte: Der Wohnpark war jetzt offiziell eingeläutet – und unter Gottes Segen gestellt.



Joachim Rastert, Geschäftsführer des Diakonissen-Mutterhauses, auf einer Führung durch den Wohnpark.



Die Urban Life Band umrahmt die Einweihung musikalisch mit modernen christlichen Liedern.



Lukas Engelberger spricht im Namen der Basler Regierung Wünsche und Lobesworte aus.

Fotos: Nathalie Reichel

«PRIX SCHAPPO» Verein «Puma» wurde für seine Freiwilligenarbeit ausgezeichnet

Freiwilliges Engagement für junge Asylsuchende

Der 48-jährige «Schappo» geht an den Verein «Puma», teilte das Präsidialdepartement Basel-Stadt am Mittwoch mit. «Puma» steht für Patenschaften für Unbegleitete Minderjährige Asylsuchende. Der Verein organisiert, koordiniert, vermittelt und betreut Patenschaften für junge Asylsuchende, die ohne Eltern oder Vertrauenspersonen in die Schweiz geflüchtet sind. Die Patinnen und Paten unterstützen die jungen Erwachsenen bei der Bewältigung des Alltags, insbesondere bei der Verbesserung der Sprachfähigkeit sowie der schulischen Leistungen. Die Freiwilligen durchliefen einen sorg-

fältig und professionell organisierten Vermittlungsprozess und wurden durch regelmässige Weiterbildungsanlässe kompetent unterstützt.

Die «Schappo»-Kommission sei vom freiwilligen Engagement tief beeindruckt, so das Communiqué: Im letzten Jahr leisteten sieben Vorstandsmitglieder und 32 Patinnen und Paten über 6500 Stunden Freiwilligenarbeit. Seit der Gründung des Vereins 2017 wurden mehr als 60 junge Geflüchtete über einen Zeitraum von mehreren Jahren begleitet, unterstützt und in das gesellschaftliche Leben eingeführt. Mit der Zeit entstehe

ein enges Vertrauensverhältnis: Es werde zusammen gekocht, spaziert oder ein Museumsbesuch unternommen. Nicht selten fänden die Jugendlichen innerhalb der Familie der Patinnen und Paten die notwendige Geborgenheit, Stabilität und lokale Verankerung, um in der Schweiz Fuss zu fassen und eigenständig zu werden.

Das Engagement der Freiwilligen sei ein unerlässliches Angebot, das den «Prix Schappo» verdient habe. Die öffentliche Preisverleihung mit Regierungspräsident Beat Jans ging gestern Donnerstag in der «Bar du Nord» in Basel über die Bühne.

Reklameteil

STADTBUUR

AKTUELL

Frische Erdbeeren
täglich aus Allschwil
Bio-Lammfleisch aus
Maisprach BL ab
Mittwoch, 25. Mai



Wettsteinstrasse 6, Riehen, stadtbuur.ch

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

Kotelett vom
Baselbieter Kalb
der Star auf dem Grill

Henz

NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

20

BÜRGERGEMEINDE

Beschlüsse Bürgerversammlung vom 9. Mai 2022

Wahl des Präsidenten des Bürgerrats

Die Bürgergemeinde Riehen hat in ihrer Bürgerversammlung vom 9. Mai 2022 für die Amtsperiode 2022–2026 zum Präsidenten gewählt:

Andreas Künzi

Riehen, 9. Mai 2022

Im Namen der Bürgergemeinde

Der Tagespräsident:

Martin Lemmenmeier

Der Bürgerratsschreiber:

Christian Heim

Wahl der vier Mitglieder des Bürgerrats

Die Bürgergemeinde Riehen hat in ihrer Bürgerversammlung vom 9. Mai 2022 für die Amtsperiode 2022–2026 zu Mitgliedern des Bürgerrats gewählt:

Elisabeth Näf-Breiter

Claudia Fröhlich-Bürge

Susanne Fischer

Nikolaus Bracher

Riehen, 9. Mai 2022

Im Namen der Bürgergemeinde

Der Präsident: **Andreas Künzi**

Der Bürgerratsschreiber:

Christian Heim

Beschluss der Bürgerversammlung betreffend Rechnung der Bürgergemeinde Riehen und Geschäftsbericht des Bürgerrats für das Jahr 2021 sowie Wahl der Kontrollstelle

Die Bürgerversammlung genehmigt die ihr vorgelegten Rechnungen der Bürgergemeinde Riehen für das Jahr 2021 und nimmt vom Geschäftsbericht des Bürgerrats Kenntnis. Die BMF ProConsulting AG wird als Revisionsstelle wiedergewählt.

Riehen, 9. Mai 2022

Im Namen der Bürgergemeinde

Der Präsident: **Andreas Künzi**

Der Bürgerratsschreiber:

Christian Heim

LESERBRIEFE

Replik auf die Replik

Dies ist eine Replik auf die Replik der IWB (RZ19 vom 13.5.2022) mit einer zahlenbasierten Überprüfung der Fakten. Die Nutzung der Abwärme aus der Kehrlichtverbrennung ist äusserst sinnvoll und hat auch uns damals davon überzeugt, uns dem Fernwärmenetz anzuschliessen. Die jüngsten Preiserhöhungen veranlassen mich zur Nachfrage, da doch die IWB auf ihrer Homepage den Eindruck erweckt, keine fossilen Brennstoffe zur Wärmeerzeugung zu verwenden. Ich bekam dieselben Textbausteine, wie sie in der erwähnten Replik der IWB zu lesen sind. Der grösste Teil der Energie stamme aus der Kehrlichtverbrennung, ein kleiner Teil aus Gas zur Abdeckung der Spitzen. Auf Nachfrage stellte die IWB eine Zusammensetzung des Energiemix für das Jahr 2020 zur Verfügung.

Dieser entnimmt man folgende Zahlen: Erdgas 35,7 Prozent (ohne Biogas), Kehrlichtverbrennung 31,7 Prozent Holz 23,3 Prozent, Klärschlamm 5,2 Prozent, Biogas 3,8 Prozent, weitere Quellen unter 1 Prozent.

Diese Zahlen zeigen, dass die Statements der IWB zumindest in Bezug auf das Jahr 2020 unkorrekt und irreführend sind und ein völlig falsches Bild suggerieren. Sollten sich die Zahlen 2021 fundamental verändert haben, was nicht anzunehmen ist, dann wären diese durch die IWB zu kommunizieren statt sie mit qualitativen, unscharfen Beschreibungen zu verschleiern.

Ich unterstütze voll und ganz die Bemühungen für eine umweltfreundliche Energiegewinnung und eine aktive Klimapolitik im Allgemeinen und bei der IWB im Besonderen. Das beginnt aber mit einer transparenten und ehrlichen Darstellung des Ist-Zustandes, auch wenn Anspruch und Wirklichkeit zurzeit noch weit auseinanderklaffen. Dies, damit nicht der Eindruck entsteht, die IWB wolle sich bezüglich Fernwärme lediglich ein grünes Mäntelchen umhängen, weil man denkt, dass dies bei der Bevölkerung gut ankommt.

Jean-Pierre Obrecht, Riehen

LANGE ERLIEN Revitalisierung der Wiese geplant

Naturnahe Wiese rückt näher



So könnte eine Sitzstufenanlage am neuen Wieseufer nach der Revitalisierung aussehen.

Visualisierung: z/v

Das Wieseufer ist ein wichtiger Naherholungsraum für die rund 280'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Basel und weiterer umliegender Gemeinden in der Schweiz und Deutschland. Vom Tierpark Lange Erlin bis zur deutschen Grenze verläuft der Fluss heute zwischen zwei Dämmen in einem künstlichen Flussbett, gesäumt von Uferwiesen. Um Land zu gewinnen und zum Schutz vor Hochwasser wurde die Wiese in Basel vor über 100 Jahren begradigt. Mit dem Projekt «WieseVital» plant der Kanton Basel-Stadt die Revitalisierung des Flusses im Landschaftspark Wiese in Absprache mit den IWB, der Wasserversorgung des südlichen Markgräflerlands, den Gemeinden Riehen, Lörrach und Weil am Rhein sowie den Naturschutzverbänden, kommunizieren das Bau- und Verkehrsdepartement und das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt in einer gemeinsamen Medienmitteilung.

Vielfalt statt Monotonie

Anstelle des monotonen Flussbetts solle ein vielfältiger Lebensraum entstehen, der zahlreichen Tier- und Pflanzenarten am und im Wasser ein besseres Zuhause bietet. Gefährdete Fischarten wie Äsche, Nase, Lachs und Barbe sollen neue Laichplätze erreichen können. Durch die Vernetzung mit dem Umland erhielten Amphibien

und Reptilien neue Lebensräume. Die Uferwiesen und die Schwellen innerhalb der Dämme sollen entfernt werden, damit sich der Fluss in diesem Raum frei bewegen könne. Dies ermögliche nicht nur eine lebendige Flusslandschaft mit Inseln und Buchten, sondern erhöhe auch die Kapazität des Flussbetts; Hochwasser könnten weitgehend gefahrlos abgeführt werden.

Für die Besucherinnen und Besucher des Landschaftsparks seien in der Dammböschung an ausgewählten Stellen Sitzanlagen zum Verweilen am Wasser vorgesehen. Um das Trinkwasser, das in den Längen Erlen gewonnen wird, vor Verunreinigungen vor allem bei Hochwasser besser zu schützen, werde die Durchlässigkeit des Flussbetts reduziert. Zurzeit klärt das Tiefbauamt auch ab, ob die Dämme mit geringem Aufwand an einzelnen Stellen geöffnet werden können. Die Lebensräume des Landschaftsparks würden so stärker miteinander verbunden und Tiere könnten besser an die Wiese gelangen. Die Flächen würden bei grösserem Hochwasser überflutet, was zusätzlichen ökologischen Mehrwert bringe.

Das Vorprojekt unter Federführung des Bau- und Verkehrsdepartements werde nun fertiggestellt; die Bauarbeiten starteten frühestens 2025. Die Umsetzung erfolge in Etappen während rund zehn Jahren. Dies unter anderem

wegen der Fischschonzeit und damit der Landschaftspark während der Bauarbeiten nutzbar bleibe.

Damit die Revitalisierung umgesetzt werden kann, müssen die notwendigen Ausgaben vom Regierungsrat sowie vom Grossen Rat beschlossen werden. Die Kosten für die Revitalisierung werden auf Basis des aktuellen Vorprojekts auf rund 45 Millionen Franken (+/-20%) geschätzt. Dazu kommen optionale Varianten mit Kosten von etwa 15 Millionen Franken (+/-20%). Welche Varianten umgesetzt werden könnten, werde nun konkretisiert. Der Bund beteilige sich voraussichtlich wesentlich an den Kosten.

Besucher als Teil der Revitalisierung

Der Kanton Basel-Stadt lädt interessierte Besucherinnen und Besucher des Landschaftsparks Wiese aus dem In- und Ausland ein, Teil der Revitalisierung zu sein. Unter wiesevital.info erhalten sie Hintergrundinformationen zum Projekt und haben bis im Herbst die Gelegenheit, eigene Anregungen und Wünsche einzubringen. Weitere Infos erhalten Interessierte auch beim Rangerdienst im Landschaftspark Wiese. Der Rangerdienst ist täglich unterwegs und steht bis auf Weiteres auch jeden Donnerstag zwischen 11 und 12 Uhr beim Restaurant «Schliessi» für Fragen zur Verfügung.

ABSTIMMUNGSRISULTAT In Basel-Stadt hiess es dreimal Ja

Das Stimmvolk folgte dem Bundesrat

mf. Alle drei eidgenössischen Vorlagen, über die am vergangenen Wochenende abgestimmt wurden, haben die Stimmberechtigten des Kantons Basel-Stadt angenommen, das heisst die Änderung des Filmgesetzes, die Änderung des Transplantationsgesetzes und den Bundesbeschluss zur Übernahme der EU-Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands). Damit folgte das Stimmvolk den Empfehlungen von Bundesrat und Parlament, die alle drei Vorlagen zur Annahme empfahlen.

Die Stimmberechtigten von Riehen und Bettingen nahmen die drei Vorlagen ebenfalls an, allerdings in Bezug auf die Änderungen des Filmgesetzes und des Transplantationsgesetzes weniger deutlich als der ganze Kanton. Letztere wurde in Riehen sogar relativ und in Bettingen nur sehr knapp angenommen. Die Änderung des Filmgesetzes wurde im Kanton mit 33'005 Ja-Stimmen (66,22%) gegenüber 16'835 Nein-Stimmen (33,78%) angenommen. In Riehen stimmten nur 60,4 Prozent der Bevölkerung Ja, in Bettingen nur 58,9 Prozent. Die Änderung des Transplantationsgesetzes wurde in Basel-Stadt mit 30'897 Ja-Stimmen (60,89%) angenommen, denen 19'847 Nein-Stimmen (39,11%) gegenüberstanden. Nur 55,8 Prozent des Rieher Stimmvolks sagte Ja zu dieser Änderung; in Bettingen waren es knappe 51,2 Prozent.

Das «Frontex»-Ja hingegen wurde in Riehen und Bettingen um einiges deutlicher ausgesprochen als im gan-

zen Kanton Basel-Stadt. Dem Bundesbeschluss zur Übernahme der EU-Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) stimmten 33'033 Stimmberechtigte (66,42%) im Kanton zu, während 16'697 (33,58%) diesen ablehnten. In Riehen stimmten dem Bundesbeschluss 78,3 Prozent der Stimmberechtigten zu (5'084), in Bettingen ganze 80,1 Prozent (327).

Die Stimmbeteiligung im Kanton Basel-Stadt am 15. Mai betrug durchschnittlich 45,21 Prozent. Wie gewohnt lag sie in den beiden Landgemeinden höher als in der Stadt. In Basel mit seinen 90'840 Stimmberechtigten lag die durchschnittliche Stimmbeteiligung bei 46,58 Prozent, in Riehen mit 12'976 Stimmberechtigten bei 51,60 Prozent und in Bettingen mit 740 Stimmberechtigten bei 56,49 Prozent.

Das Abstimmungskomitee «Nein zur Organentnahme ohne Zustimmung» kommunizierte am 15. Mai in einer Medienmitteilung, dass der Bund nun gesetzlich dazu verpflichtet sei, die rund sechs Millionen Einwohner der Schweiz ab dem 16. Altersjahr zu informieren, dass sie neu explizit widersprechen müssten, wenn sie ihre Organe nicht für eine Transplantation freigeben möchten.

Das «NoFrontex»-Referendumskomitee liess in einem Communiqué verlauten, dass sich die Schweiz mit dem Abstimmungsergebnis mitschuldig am Tod von und der Gewalt gegen zehntausende Menschen mache.

ZEUGENAUFTRUF Brandfall beim Gemeindehaus

Zwei Autos von Brand zerstört



Ein Grossaufgebot von Feuerwehrleuten ist zur Stelle und löscht den Brand auf dem Parkplatz.

Foto: Philippe Jaquet

Am Sonntag, 15. Mai, um 16.30 Uhr, kam es in Riehen auf dem Parkplatz an der Wettsteinstrasse zu einem Brandfall, teilte die Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Stadt gleichentags in einem Communiqué mit. Es wurden keine Personen verletzt. Die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft ergaben, dass aus noch nicht restlos geklärtem Grund zwei Personenwagen auf dem Parkplatz Feuer fingen und total ausbrannten. Weitere Autos wurden beschädigt. Der Feuerwehr gelang es, das Feuer zu löschen. Im Einsatz be-

Projekte über Grenzen hinweg

Das EU-Förderprogramm Interreg Oberrhein startet in seine sechste Programmlaufzeit, teilt die Interkantonale Koordinationsstelle bei der Regio Basiliensis (IKRB) in einem Communiqué mit. Es werden grenzüberschreitende Projekte für eine erfolgreiche Entwicklung des gemeinsamen Wirtschafts-, Lebens- und Kulturrums am Oberrhein gefördert. Dazu genehmigte die EU-Kommission am 29. April die Programmstrategie.

Bei einer Veranstaltung im Volkshaus in Basel wurde vergangene Woche das neue Interreg VI Oberrhein-Programm auf Nordwestschweizer Seite über 130 potenziellen Projektinteressenten vorgestellt. Im Fokus standen Akteure der Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Bei seiner Begrüssung machte Regierungspräsident Beat Jans deutlich: «Dank Interreg haben wir ein bewährtes Instrument, den trinationalen Wirtschafts-, Forschungs- und Lebensraum Oberrhein gemeinsam vorwärtszubringen. Seit über 30 Jahren engagiert sich Basel-Stadt deshalb ohne Unterbruch Seite an Seite mit den Nordwestschweizer Kantonen und unseren Nachbarn in Baden und im Elsass für diese projektbasierte Zusammenarbeit über Grenzen.»

Die fünf Förderachsen der neuen Programmperiode umfassen die Themenbereiche Klimawandel und Energie, Mobilität, Arbeitsmarkt, Wissens- und Technologietransfer sowie die Zusammenarbeit auf zivilgesellschaftlicher und institutioneller Ebene. Durch Interreg Oberrhein werden auch durch die Coronakrise gebeutelte Bereiche wie die Kultur und der Tourismus gestärkt und die Gesundheitskooperation im Allgemeinen intensiviert, so die Medienmitteilung. Mit dem Programm verbunden sind Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) in der Höhe von 125 Millionen Euro; rund 15 Prozent mehr als in der Vorperiode. Auf Schweizer Seite unterstützen die fünf Nordwestschweizer Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura und Solothurn sowie der Bund über die Neue Regionalpolitik (NRP) mit über 16 Millionen Franken dieses wichtige Instrument der grenzüberschreitenden trinationalen Zusammenarbeit. Im Fokus der Bundesförderung stehen wiederum die Innovation und die Steigerung der regionalen Wertschöpfung.

Projektanträge können ab sofort über ein Kurzformular via regbas.ch eingegeben werden. Es gibt keine Frist für die Einreichung des Formulars.

CARTE BLANCHE


Jürg Blattner

ist Inhaber der Papeterie Wetzler und Co-Präsident der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte.

Verbundenheit

Oh, das regt mich auf – wie kann das sein – wer macht so etwas? Jetzt sind Sie sicher gespannt, was kommt. Doch lassen Sie uns über etwas ganz anderes reden. Über Verbundenheit. Heimat ist Landschaft, Menschen, Stimmung. Heimat ist da, wo wir uns wohlfühlen und der Ort, der uns Verbundenheit schenkt. Diese Weisheit sagt für mich aus, was wir in unserem schönen Dorf erleben dürfen. Wir haben viele Möglichkeiten, uns in Riehen wohlfühlen. Neben dem schönen Wohnen gibt es viele weitere Sachen, die Riehen so lebenswert machen. Unsere Mitglieder von der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte (VRD) mit ihren Läden sind mit dem vielseitigen Angebot sicherlich aktiv ein Teil davon. Die VRD organisieren diverse Veranstaltungen auf dem Dorfplatz, um das Einkaufserlebnis im Dorf zu fördern und ein zeitgemäßes, vielfältiges, attraktives und erlebnisreiches Riehen zu fördern und dies nachhaltig zu stärken.

Am 11. Juni findet der Flohmarkt im Webergässchen und in der Schmiedgasse statt. Letztes Jahr haben wir den Standort Dorfplatz ausgewechselt und hatten sehr viel erfreulichen Zuspruch erhalten. Möchten Sie noch mitmachen am Flohmarkt? Anmelden könnten Sie sich unter www.riehenerdorfmarkt.ch. In gut fünf Wochen, vom 24. bis 26. Juni, findet dann das grosse Dorffest statt und verwandelt das Dorfzentrum mit Festwirtschaften, Bars, Verkaufständen und vielen weiteren Attraktionen zu dem Treffpunkt für Rieherinnen und Heimwehriehener und natürlich für alle in Riehen Wohnenden.

Die Verbundenheit zu unserem Dorf zeigt sich immer dort, wo sich «alte» und «junge» Rieherinnen und Rieherer treffen. Wussten Sie, dass im Jahre 2019 in Riehen total 3604 Bürger und Bürgerinnen mit Kindern wohnten? Wir hoffen auf ein schönes und fröhliches Fest in unserem Dorf. Nicht zu vergessen «500 Joor zämme» – Riehen bei Basel. Auch dies ist eine Verbundenheit, die sich in den vielen Jahren zusammengefügt hat. Dieses spezielle Datum wird im September gefeiert.

Heimat ist der Ort, wo die Türe immer offen steht, wenn man wiederkommt. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit vielen schönen Begegnungen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 1007
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:

Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (fms), Stefan Leimer (sl), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
William Musumeci (Leitung), Dorothée Rusch, Martina Basler, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'070/4650 (WEMF-beglaubigt 2021)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FLOHMARKT Stände, Speisen und Musik an der Lörracherstrasse

Ein Fest für die Nachbarschaft

rs. Das Eröffnungsfest nach der Sanierung der Lörracherstrasse, das die Gemeinde ohne grosse Rücksprache mit der Anwohnerschaft geplant habe, sei für ihn der Anlass gewesen, im Quartier etwas auf die Beine zu stellen, zumal ja die Coop-Filiale, die für die Leute an der Lörracherstrasse nicht nur Laden, sondern vor allem auch sozialer Treffpunkt gewesen sei, auch noch aufgegeben worden sei.

So entstand der Verein Nachbarschaft Lörracherstrasse, erzählt Peter Auf der Maur, und mit der Miete des alten Kioskgebäudes bei der Tramschlaufe als Veranstaltungsort und Treffpunkt habe man auch eine Bleibe gefunden. Leider gehe diese Zeit nun zu Ende – Ende Juni muss das Lokal geräumt werden. Es wird Neuem weichen und der Verein wird sich neu auszurichten haben. Die Belegung der Gegend rund um die Lörracherstrasse

ist und bleibt aber ein Ziel des Teams rund um Peter Auf der Maur, und dies wurde am vergangenen Sonntag mit dem Flohmarkt wieder einmal zelebriert, ein Flohmarkt der viel mehr als nur ein Flohmarkt war. Das kulinarische Angebot war ganz beachtlich und das musikalische Programm eine Wucht. Michèle Thommen – «unser musikalisches Maskottchen von Anfang an», wie eine Anwohnerin sagt – brachte den bekannten Basler Musiker und Sänger Pink Pedrazzi und die grossartige Musikerin und Sängerin Bettina Schelker mit und das Trio stand gemeinsam auf der Bühne. Ausserdem legte die «Örgälbandi» aus Einsiedeln – die beiden Brüder Sven und Michi Manser haben es schon bis ins Schweizer Fernsehen geschafft und verfügen über familiäre Wurzeln, die bis nach Riehen reichen – einen schwungvollen Auftritt hin.



Ein musikalisches Trio auf der Flohmarkt-Bühne an der Lörracherstrasse: Pink Pedrazzi, Bettina Schelker und Michèle Thommen.



Die «Örgälbandi» mit Sven und Michi Manser aus Einsiedeln im Höfli bei der Tramschlaufe in Aktion.

Fotos: Rolf Spriessler



An den Flohmarktständen an der Lörracherstrasse kurz vor dem Zoll wurde die Ware angepriesen und verhandelt, bis der Kauf perfekt war.

RENDEZ-VOUS MIT ... Anna Naïma, Musikerin, Sängerin und Produzentin

«Ich werde immer Musik machen»

Anna Naïma ist ein Phänomen: Die junge Rieherer Künstlerin verfügt über eine grosse Vielseitigkeit, eine feinfühlig Beobachtungsgabe und eine einnehmende Energie, die sich auf alles überträgt, was sie tut. Primär soll sie hier als Musikerin, Sängerin, Produzentin und Komponistin ihrer eigenen Songs porträtiert werden, als vielversprechende Newcomerin in der Basler Musikszene. Doch da gibt es noch so viel mehr in ihrem künstlerischen Repertoire: Poetry Slam, Literatur, Theaterproduktionen am Jungen Haus des Theater Basel, diverse Tanzprojekte und Schauspiel vor der Kamera in einer Serie. Und daneben studiert sie im Rahmen der Talentförderklasse am Jazz Campus Basel. Ab Sommer hat sie einen der begehrten Pre-College-Plätze mit dem Profil Gesang – die Vorbereitung auf ein mögliches Bachelorstudium.

Zählt man all das auf, was die Neunzehnjährige momentan tut, könnte einem fast schwindelig werden. «Es gibt nichts, das mich nicht interessiert. Das ist grossartig und schrecklich zugleich, denn so fange ich lauter Dinge an und habe das Gefühl, nicht zu wissen, was ich tue.» Krisen und die Zweifel gehören also genauso dazu wie die Erfolge, wie beispielsweise der Auftritt am Jugendkulturfestival Basel 2021 oder der Förderbeitrag der «Soundclinic» vergangenen Oktober, der ihr ein Coaching im Wert von 4000 Franken ermöglichte.

Schein und Sein

Das Spannungsfeld zwischen Schein und Sein findet sich in Anna Naïmas Schaffen immer wieder, zum Beispiel in ihrer gefühlvollen Indie-Pop-Ballade «A cup of honesty», wo es um das Gefangensein in den eigenen Gefühlen geht und um die Schwierigkeit, sich in aller Ehrlichkeit und Verletzlichkeit zu zeigen. «Das ist richtiger Seelenstriptease.» Und doch, es ist eine Tasse Ehrlichkeit, nicht der ganze Krug, eine Restdistanz bleibt. Das Cover der Single zeigt einen Clown, der diese Spannung zwischen

Anna Naïmas Musik ist auf Instagram unter [anna.naima.art](https://www.instagram.com/anna.naima.art) oder auf Spotify zu finden.

Foto: Nadia Tamm



sich zeigen und sich verstecken angreift. «Der Clown ist definitiv ein Teil von mir, gerade wenn ich auf die Bühne gehe. Da zeigt man sich ehrlich, aber gleichzeitig kann man eine völlig andere Person sein.»

Auf der Bühne findet bei Anna Naïma ein anspruchsvoller Balanceakt statt: die Interaktion mit dem Publikum gestalten und gleichzeitig ein Ohr für die Musik haben. Die Auftritte bieten auch die Möglichkeit, neues Material auszuprobieren, anzupassen und bestehende Songs weiterzuentwickeln. Anna Naïma bereitet sich sorgfältig auf ihre Auftritte vor, überlegt sich den Spannungsaufbau ihres Sets, macht Konzepte zum Ablauf. Da sie alleine auf der Bühne steht und sich selbst mit der Loopmaschine begleitet, will die Abfolge gut geprobt sein. «Fehler werden aber erst dann zu Fehlern, wenn man sie als solche behandelt. Wenn man es richtig anstellt, kann man auf der Bühne drei Minuten seine Ukulele stimmen und keiner

denkt sich was dabei. Es wird grundsätzlich sehr viel mehr akzeptiert, wenn man es im Rahmen einer Performance auf der Bühne macht.» Entscheidend sei die Sicherheit, die man ausstrahle. «Alle sagen mir, ich hätte diese Sicherheit. Aber tatsächlich bin ich supernervös», lacht sie. Im Zweifelsfall kann sie auf ihren Autopiloten vertrauen.

Musik, Tanz und Theater begleiten die junge Frau seit ihrer Kindheit in Riehen, wo sie viele Jahre im Chorsang und in der Steptanzschule Tanzwerk schweizweit erfolgreich auf der Bühne stand. Im Bereich Musik und Komposition hat sie sich nahezu alles selbst beigebracht. Den Anfang ihrer eigenen Songs bildete die Gratis-Software «Garage Band», ein geklautes Mikro von einem Freund sowie das Interface ihres Vaters, um den Sound in ihren Computer zu übertragen. Auch jetzt komponiert und produziert sie in ihrem eigenen Zimmer. «Dass Musik so «nerdig» sein kann, hat mich

überrascht. Da ist diese ganze technische Ebene, die ich mir selber durch Youtube-Tutorials, Ausprobieren und Über-die-Schulter-Blicken angeeignet habe.»

Die Leidenschaft leben

Nach ihrer Matur 2020 im Gymnasium Bäumlhof setzte Anna Naïma ganz auf ihre Leidenschaft. Der Entscheidung, sich ganz der Musik zu widmen, falle aber eigentlich jeden Tag aufs Neue. «So richtig eine Chance gab ich mir nach dem Jugendkulturfestival letzten September.»

Ihre musikalische Entwicklung ist ständig im Wandel, und ein besonders grosser vollzieht sich aktuell. Gemeinsam mit ihrem WG-Mitbewohner und Student am Jazz Campus Leon Celestine hat sie eine Band gegründet: Cablesalad. Sie komponieren, produzieren und improvisieren zusammen und verkabeln dazu ihre vielen technischen Geräte. Dabei entsteht zwangsläufig ein Kabelsalat – und aufregende neue Sounds. Atmosphärischer Indie-Pop, tanzbar mit elektronischen Einflüssen, so beschreibt sie das neue Set. Die Uraufführung soll im August stattfinden. «Ich hatte sehr lange Hemmungen, mit jemand anderem auf der Bühne zu stehen, denn als Solo-Performerin bin ich selber für mich und die Musik verantwortlich. Plus: Es ist einfacher, alleine zu probieren, anstatt ständig Termine organisieren zu müssen», schmunzelt sie. Da trifft es sich gut, dass ihr Bandkollege sein Zimmer drei Meter von ihrem eigenen hat. «Ich kann mir niemanden vorstellen, mit dem ich lieber zu zweit auf der Bühne stehe als mit Leon.»

Was die weitere Zukunft als Musikerin angeht, lässt sich Anna Naïma genug Raum und Freiheit. «Ich muss nicht berühmt oder gross werden. Ich werde immer Musik machen, die Frage ist nur, welchen Raum ich dafür möchte.» Beispielsweise sähe sie sich auch als Tanz- oder Musiktherapeutin. Nächstes Jahr wird sie das Pre-College besuchen und von da aus weitersehen. Klar ist aber: Von Anna Naïma wird man noch hören. *Nadia Tamm*

Betreuung und Pflege zuhause

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert – für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, kostenloses, telefonisches Beratungsgespräch.

Gesucht: Pflegehelfer/innen SRK, FaSRK



senevita Casa
beider Basel

Senevita Casa beider Basel, Spalenring 115, 4055 Basel
Telefon 061 272 81 81, www.senevitacasa.ch/basel

Schubertiade Riehen

Sonntag, 22. Mai – 17 Uhr Dorfkirche Riehen

Belenus Quartett Zürich

Seraina Pfenniger 1. Viol. Anne Battagay 2. Viol.

Esther Fritzsche Viola François Robin Cello

Franz Schubert

Streichquartett Es-Dur, D 87 und E-Dur, D 353

Ludwig van Beethoven

Streichquartett F-moll, op. 95 "Serioso"

Iris Szeghy *1956

"Aria" für Streichquartett (2011)

Vorverkauf: Einwohnergemeinde Riehen

Kulturicket.ch, Bider & Tanner Basel

www.schubertiaderiehen.ch

ROCHE in der Welt 1896–2021

Eine globale Geschichte



EDITIONS ROCHE

Zum 125-Jahr-Jubiläum erscheint die neue Geschichte von Roche, jeweils drei Bände in Deutsch oder in Englisch.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Sommerblumen:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brändli, Heinz Gutzler
www.viva-gartenbau.ch

Die Reales GmbH sucht eine / einen **Buchhalter*in 40 - 50 %**

Wichtigsten Aufgaben

- Debitoren-, Kreditoren-Management
- Buchhaltung nachbuchten
- Ablage Buchhaltung
- Aktive Mitarbeit bei den Nebenkosten und den Jahresabschlüssen

Anforderungen

- Kaufmännische Ausbildung
- Gute Kenntnisse Buchhaltung
- IT Kenntnisse, Office 365 (Immotop von Vorteil)
- Arbeiten in einem Team
- Selbständige und Zuverlässige Arbeitsweise

"Wir freuen uns Sie persönlich kennenzulernen!"

Bewerbungen an

Reales GmbH
Andreas Hupfer
Bachgässchen 6
4125 Riehen
andreas.hupfer@reales.ch



Reales

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Pierre Martin**
Madame le Commissaire und die Villa der Frauen – Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Knauer Verlag
- Sibylle Berg**
RCE
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Martin Walker**
Tête-à-Tête – Der vierzehnte Fall für Bruno, Chef de Police
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Christine Brand**
Der Unbekannte
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- Bernhard Schlink**
Die Enkelin
Roman | Diogenes Verlag
- Luca Ventura**
In einer stillen Bucht – Der Capri-Krimi Band 3
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Donna Leon**
Flüchtiges Begehren – Commissario Brunetti's 30. Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Joachim B. Schmidt**
Tell
Roman | Diogenes Verlag
- Joël Dicker**
Die letzten Tage unserer Väter
Roman | Piper Verlag
- Wolf Haas**
Müll
Kriminalroman | Hoffmann & Campe Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Helen Liebendörfer, Emanuel Trüb**
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Niklaus Brantschen**
Gottlos beten – Eine spirituelle Wegsuche
Spiritualität | Patmos Verlag
- Katja Kullmann**
Die singuläre Frau
Lebensgestaltung | Carl Hanser Verlag
- Irene Vallejo**
Papyrus – Die Geschichte der Welt in Büchern
Kulturgeschichte | Diogenes Verlag
- Carolin Emcke**
Für den Zweifel – Gespräche mit Thomas Strässle
Biographisches | Kampa Verlag
- Catherine Belton**
Putins Netz
Politik | Harper Collins Verlag
- Claudia Erismann, Werner Aebischer**
Von Stein zu Stein – Grenzwandern in der Region Basel
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Thomas Blubacher**
Basels Weltvariété – Karl Küchlin und sein Theater
Basiliensia | Zytglogge Verlag
- Carlo Clivio, Tilo Richter**
365 Tage Basel
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Franziska Laur**
Die Schatten der Ahnen
Biographisches | Zytglogge Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

OFFENE STELLEN

Birsek - Reisen + Transporte Meier Arolesheim

Wir suchen per 1. September 2022 oder nach Vereinbarung

Reisebusfahrer*in Kat. D oder D/E

Vollzeit (100%) und Aushilfen

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit auf unseren Reisebussen. Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst Tagesfahrten, Reisen sowie Transfers in der näheren und weiteren Umgebung.

Ihr Profil:

- Führerausweis Kat. D und CZV-Fahrerqualifizierungsnachweis
- Selbständige, sympathische und zuvorkommende Art.
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Englischkenntnisse von Vorteil.
- Ihr Auftreten ist gepflegt und jederzeit einwandfrei.
- Flexible Arbeitszeiten sind für Sie kein Problem.

Sind Sie interessiert an einer Anstellung in einem Familienbetrieb mit gutem Arbeitsklima und motivierten Mitarbeitern? Dann senden Sie Ihr Bewerbungsdossier bis am 07. Juni 2022 per Mail an:

Birsek-Reisen+Transporte AG

Michael Steiner

michael.steiner@birsek-reisen.ch

Postfach 127

Telefon 061 561 88 62

4144 Arolesheim

www.birsek-reisen.ch

Reinigungsfirma sucht per sofort für unsere Kunden im Grossraum Basel
Gebäudereinigerin 40–50%
Tel. 079 860 22 55 (8.00 – 18.00 Uhr)

Schreiner

übernimmt

allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt

Telefon 076 317 56 23

REZ07538

POLLICE VERDE MASSIMO DI CIANNI GÄRTNER

Rasensarbeiten, Heckenschneiden, Vertikutieren,
Kleine Pflanzen und Blumen pflanzen.

Blumenbeet gestalten und
Dekoration im Privatkundensektor
Setzen von Pestiziden auf
Pflanzen und Gemüse.

Tel. 076 6504559
massimodicianni490@gmail.com

Kirchzettel

vom 21. bis 27. Mai 2022

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Konfirmandengabe

Dorfkirche

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Konfirmationsgottesdienst,
Pfarrer Dan Holder und Pfarrer
Silas Deutscher |
| Mo | 6.00 | Morgengebet, Pfarrkapelle |
| Di | 10.00 | Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal |
| | | Bibelcafé in der Eulerstube,
Pfarrerin Martina Holder |
| | 15.00 | Bibelcafé online,
Pfarrerin Martina Holder |
| | 19.30 | Friedensgebet in der Dorfkirche |
| Mi | 19.30 | Exerzitien im Alltag, Dorfkirche |
| Do | 10.00 | Auffahrtsgottesdienst,
Pfarrer Dan Holder |
| Fr | 6.00 | Morgengebet in der Kirche |

Kirche Bettingen

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Graf |
| Di | 19.30 | Themenabend mit Pfarrerin
Sabine Graf |
| Mi | 9.00 | Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff |
| | 12.00 | Senioren Mittagstisch in Bettingen,
Baslerhof Bettingen |
| Do | 9.30 | Kurzgottesdienst auf dem Gemein-
deplatz, Pfarrerin Sabine Graf |

Kornfeldkirche

- | | | |
|----|-------|--|
| Sa | 10.00 | Fiire mit de Kleine |
| Mo | 9.30 | Müttergebet |
| | 12.00 | Generationenmittagstisch
Anmeldung bei Sarah Meister,
Tel. 077 402 39 35 |
| | 18.00 | Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen |
| Di | 14.30 | Spielnachmittag für Familien |
| | 14.30 | Café Kornfeld geöffnet |

Andreashaas

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Taufe,
Pfarrer Andreas Klaiher,
Predigttext: 1. Mose, 20–22 |
| Mi | 14.30 | Senioren-Kaffikränzli |

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 19.30 | Abendmahlsgottesdienst
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn. |
| Do | 9.30 | Gottesdienst an Auffahrt
Sr. Brigitte Arnold, Pfrn. |
| Fr | 17.00 | Vesper-Gebet zum
Arbeits-Wochenschluss |

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- | | | |
|----|-------|--|
| Sa | 17.45 | phosphor |
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Dave Brander
Bärentreff / Kids Treff |
| Di | 6.30 | Stand uf Gebet |
| Mi | 9.30 | Café Binggis |
| | 14.15 | Wulle-Club |
| Do | 12.00 | Mittagstisch 50 Plus |
| Fr | 17.00 | Heilungsgebet |

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag
können über einen Audiostream entweder am
Telefon oder über das Internet live mitgehört
werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.com/live/rkk-riehen-bettingen>.

- | | | |
|----|-------|---|
| Sa | 17.30 | Eucharistiefeier mit den Firmand/
innen (A. Rickenmann/D. Becker) |
| So | 10.30 | Kommunionfeier; Dankgottesdienst
zur Erstkommunion mit
anschliessender Teilete
(D. Becker/C. Schumacher) |
| Mo | 15.00 | Rosenkranzgebet |
| | 18.00 | Ökumenisches Taizégebet,
offen für alle |
| Di | 12.00 | Seniorenmittagstisch, Anmeldung
bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76 |
| | 16.00 | bis 18.00 Uhr, Gesprächszeit mit der
Gemeindeleiterin, Tel. 061 641 52 46 |
| | 18.30 | Maiandacht, musikalisch gestaltet
vom Kirchenchor St. Franziskus |
| Do | 10.30 | Christi Himmelfahrt
Kommunionfeier (D. Becker) |



RIEHENER KLEINTIERSCHAU 28. UND 29. MAI 2022 IM STETTENFELD

Mit dem Tram Nr. 6 bis Haltestelle LÖRRACHERSTRASSE in Richtung Riehen Grenze. Danach in 5 Gehminuten
den Friedhofweg hinauf, die Bahnunterführung für Fussgänger durchqueren, dann ca. 200 m in Richtung
Grenze und schon sind Sie da! Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!

Samstag, 28. Mai ab 16:00 Uhr Sonntag, 29. Mai 10:30 bis 16:00 Uhr

VIVA LA TOMBOLA

FESTWIRTSCHAFT

- Cordon-bleu mit Pommes frites
- Fisch-Knuserli
- Klöpfer vom Grill
- Kaffee & Kuchen

KINDER-PROGRAMM

- Die Fellnähtgruppe Riehen bastelt
mit den Kindern Schlüsselanhänger
- Samstag: 16:00 - 18:00 Uhr
- Sonntag: 13:00 - 15:00 Uhr
- Unkostenbeitrag: Fr. 2.-

KLEIN- UND JUNGTIER AUSSTELLUNG

Diverse Rassekaninchen,
Rassegeflügel und
Tauben

SEIDENWEICHE FELLARTIKEL
aus dem Riehener Fell-Nahatelier!



Auf Ihren Besuch freut sich der
Geflügel- & Kaninchenzüchterverein «FORTSCHRITT», Riehen

061 TAXI
333 33 33

Der GKZV «Fortschritt» Riehen ladet freundlich ein und
dankt folgenden Firmen für Ihre grosszügige Unterstützung.

Bäckerei und Konditorei Gerber, Riehen · Blumen Breitenstein, Riehen · Frei, Augen-Optik im Rauracher-
zentrum, Riehen · Friedlin AG Riehen, Sanitäre Anlagen Riehen · Garage Husic GmbH, Lörracherstrasse 50,
Riehen · La Tandure, Pizza-Express für Riehen · NILL Audio-Video, Rössligasse, Riehen · Papeterie Wetzel,
J. Blattner, Riehen · Physiotherapie I. von Allmen, Haselrain 30, Riehen · Restaurant Schweizerhaus, Rössli-
gasse 19, Riehen · Restaurant Sangerstübli, Oberdorfstrasse, Riehen · Ribi Malergeschäft AG, Riehen ·
R. Soder Baugeschäft AG, Oberdorfstrasse, Riehen · WeGa Werner Gass, Heizungen, Riehen · Wygguet Rinclin,
z Rieche im Schlipf, Eglingerweg 1 · Schweizer Marcel, Gartengestaltung, Riehen · Hermann Hauswartung +
Renovation GmbH, Riehen · STADTBUUR, Wettsteinstrasse 6, Riehen

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung
Telefon 061 645 1000 • inserate@riehener-zeitung.ch

RIEHENER SERENADEN Konzert im Cagliostro-Pavillon

Musik von Bach bis Piazzolla



Der international bekannte Bandoneonist Marcelo Nisinman tritt am 28./29. Mai in Riehen auf.

Foto: Mariya Nesterovska

mf. Im Cagliostro-Pavillon in Riehen stehen die letzten beiden Mai-Konzerte der «Riehener Serenaden» an, und zwar am Samstag, 28., und am Sonntag, 29. Mai. «Carte blanche für Marcelo Nisinman» heisst der Abend, an dem Musik für Bandoneon und Streichquartett von Gardel, Piazzolla, Purcell, Bach, Nisinman und Dowland zu Gehör gebracht wird. Es spielen Marcelo Nisinman (Bandoneon), Barbara Doll, Lisa Rieder und Winfried Rademacher (Violine und Viola) sowie Stéphanie Meyer (Violoncello).

Der in Basel lebende argentinische Komponist, Arrangeur und Meister des Bandoneon Marcelo Nisinman ist international sehr gefragt. Seine Musik umfasst ein weites Spektrum von Bach bis Tango, das zum Teil meditativ, zum Teil sehr extrovertiert ist, aber immer kreativ und originell. Das Konzert findet in der intimen Atmosphäre des selten zugänglichen Cagliostro-Pavillons statt, ein architektonisches Kleinod, in dem einst der rätselhafte Wunderheiler Graf Cagliostro rituelle Zusammenkünfte abhielt.

Marcelo Nisinman wurde in Buenos Aires, Argentinien, geboren und ist ein internationaler Komponist und Meister des Bandoneon. Derzeit lebt er in Basel. Er studierte Bandoneon bei

Julio Pane und Komposition bei Guillermo Graetzer in Buenos Aires und Detlev Müller-Siemens an der Basler Musikakademie in der Schweiz. Marcelo Nisinman trat als bekannter Bandoneon-Solist unter anderem mit Martha Argerich, Gidon Kremer, Gary Burton, Fernando Suarez Paz, den Assad Brothers, der WDR Big Band, dem Philharmonie Orchestra of Belgrad, dem Philadelphia Orchestra unter der Leitung von Charles Dutoit und dem Luzerner Sinfoniorchester auf.

Nisinman wurde bereits an zahlreichen renommierten Musikfestivals im In- und Ausland eingeladen. Er hat auch eine Reihe von Orchesterwerken komponiert, darunter den «Dark Blue Tango» für Bandoneon und Orchester (Ricordi Editions), der in seiner kleinen Kammerversion vom Orchester Musiques des Lumieres und in seiner vollständigen Orchesterversion vom Orquesta Sinfonica Nacional Argentina uraufgeführt wurde, von Facundo Agudin dirigiert.

Die «Carte blanche für Marcelo Nisinman» vom Sonntag, 29. Mai, um 17 Uhr ist bereits ausverkauft; für den Samstag, 28. Mai, um 19 Uhr gibt es noch Karten. Cagliostro Pavillon, Aeussere Baselstrasse 13, Riehen.

am Kundendienst der Gemeinde Riehen oder an der Abendkasse.

SONNTAG, 22. MAI

Sonntagsbrunch im Jugli Landi

Organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 11-16 Uhr. Anmeldung per E-Mail: jugendarbeit@riehen.ch erforderlich.

Schubertiade: 4. Konzert

Das Belenus Quartett Zürich spielt Werke von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Iris Szegehly. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 17-19 Uhr. Tickets online unter: www.schubertiaderiehen.ch

DIENSTAG, 24. MAI

Spielnachmittag für Familien

Verschiedene Spiele, Basteltisch und gute Stimmung mit gemeinsamen Zvieri. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 14.30-17.30 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

MITTWOCH, 25. MAI

Lirum Larum - Gschichtezit

Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30-10 Uhr. Eintritt frei.

Jugi ab 10

Das Jugi Landi öffnet seine Tore für interessierte Jugendliche von zehn bis zwölf Jahren. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 14-16 Uhr.

SMEH-Kaffeekonzert

Musik ist ein Urbedürfnis und ein Privileg zur gleichen Zeit. Mit Edith Habraken (Marimba) von der gleichnamigen Schlagzeug- und Marimbaschule. Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 15-17 Uhr. Reservation unter info@landgasthof-riehen.ch oder Tel. 061 645 50 70 erforderlich. Eintritt frei.

DONNERSTAG, 26. MAI

Banntag Bettingen

Bannungang vom Gemeindehausplatz Bettingen nach St. Chrischona. Treffpunkt: Gemeindehausplatz (respektive ab Mittag auf St. Chrischona). 9.30-17 Uhr.

FONDATION BEYELER Neue Ausstellung mit der Serie «Mood» von Gerhard Richter

Das Prinzip des Zufalls

rz. Ab sofort ist in der Fondation Beyeler in Riehen eine neue Serie von Arbeiten auf Papier von Gerhard Richter (*1932, lebt und arbeitet in Köln) zu sehen, kommuniziert das Riehener Museum in einer Medienmitteilung. Die Serie mit dem Titel «Mood» ist bis 14. August zu sehen.

Gerhard Richter gehört zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart. In den fast sieben Jahrzehnten seiner künstlerischen Tätigkeit hat er ein Oeuvre hervorgebracht, das sich durch thematische und stilistische Vielfalt auszeichnet. Aus Anlass seines 90. Geburtstags präsentiert die Fondation Beyeler zwei Ausstellungsräume mit Sammlungswerken und Leihgaben, die Richters Schaffen gewidmet sind. In einem vom Künstler selbst konzipierten Raum ist erstmals eine neue Serie von Arbeiten auf Papier zu sehen. Sie umfasst insgesamt 31 kleinformatige, abstrakte Werke, die im Januar 2022 entstanden sind, sowie 31 Fotografien davon als Auflage mit dem Titel «Mood».

Seit den 1960er-Jahren hat Richter neben Einzelwerken zahlreiche Serien, Zyklen und Räume realisiert, denen die Fondation Beyeler 2014 mit «Gerhard Richter: Bilder/Serien» eine grosse Ausstellung gewidmet hat. Für die Serie «Mood» arbeitet Richter zum ersten Mal mit Glasmalfarbe, die auf Papier geträufelt und geschüttet wird. Der Farbauftrag folgt dabei einem gesteuerten Prinzip des Zufalls, einem wiederkehrenden Thema im Werk des Künstlers, da die Art und Weise des Ineinanderfließens der Farben kaum planbar ist.

Bild und Abbild

Von den 31 Werken auf Papier wurden Fotografien angefertigt, die der Künstler im selben Raum in einer Rasterhängung neben den Skizzen zeigt.



Gerhard Richter, 5.1.2022 (7), 2022, Glasmalfarben auf Papier, 21 x 29,7 cm, © Gerhard Richter 2022

Foto: Farbanalyse, Köln

Die Beziehung zwischen Bild und Abbild wirft Fragen auf, die Richter immer wieder, beispielsweise in seinen berühmten Gemälden der «Verkündigung nach Tizian», 1973, oder «Betty», 1988, beschäftigen. Die Arbeit mit Fotografie ist ein wesentlicher Aspekt seiner Praxis, dienen Fotografien doch oft als Basis für seine Malerei. Auch kommt es vor, dass er seine eigenen Werke fotografiert oder digitalisiert und diese Abbilder weiterverarbeitet, wie beispielsweise in den Serien der übermalten Fotografien oder der Strips, 2011-2015. Die Entscheidung, die Originalskizzen zusammen mit ihren unveränderten Abbildern zu zeigen, entspricht einer typischen Vorgehensweise Richters und stellt diese in eine wechselseitige Beziehung. In der Sammlung der Fondation Beyeler befindet sich neben

weiteren wichtigen Gemälden und Objekten Richters grossformatiges abstraktes Gemälde «Lot», 1988, das den Ausgangspunkt der Ausstellung von 2014 bildete. Regelmässig richtet die Fondation Beyeler Richter-Räume ein, wie beispielsweise 2015, als der Künstler die Serie «Birkenau», 2014, zeigte. In der aktuellen Sammlungspräsentation «Passagen» präsentiert die Fondation Beyeler anlässlich des 90. Geburtstags des Künstlers Werke von den späten 1960er-Jahren bis hin zu aktuellen Arbeiten, darunter auch bedeutende Leihgaben, die auf eindrucksvolle Weise das künstlerische Zusammenspiel von Figuration und Abstraktion zur Anschauung bringen.

Es erscheint ein Künstlerbuch mit dem Titel «Mood» mit Texten von Gerhard Richter im Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König (Köln).

AUSSTELLUNGEN

MUKS - MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN

BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Freitag, 20. Mai, 18-2 Uhr: Museumsnacht. «Träum mit uns vom Gestern und Morgen». Mit Workshops, Kurzführungen, Musik und mehr.

Mittwoch, 25. Mai, 14-17 Uhr:

Die Museumsbande. Das MUKS hat eine Museumsbande. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab - sei es einen Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Wir treffen uns alle zwei Wochen. Einstieg jederzeit möglich, telefonische Anmeldung erforderlich. Für Kinder ab 9 Jahren. Zvieri inbegriffen. Eintritt frei. Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11-17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

• Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

• Sonderausstellung: Georgia O'Keeffe. Bis 22. Mai.

• Sammlungspräsentation: Passagen - Landschaft, Figur und Abstraktion. Bis 14. August.

• Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info

Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Freitag, 20. Mai, 18-2 Uhr:

Museumsnacht. «Georgia on my Mind». Konzerte in vollständiger Dunkelheit mit experimentellen Klängen, Kurzrundgänge, Entdeckungstour mit Taschenlampe rund um die Skulpturen im Museumseintritt. Workshops.

Samstag, 21. Mai, 10-18 Uhr:

Open Studio «Georgia O'Keeffe». Verschiedene Aquarellexperimente erleben und in die Welt von O'Keeffe eintauchen. Keine Anmeldung nötig. Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung). Sonntag, 22. Mai, 10-18 Uhr: Open Studio «Georgia O'Keeffe». Siehe Samstag, 21. Mai.

Mittwoch, 25. Mai, 12.30-13 Uhr:

Kunst am Mittag. Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Ellsworth Kellys, «Shaped Canvases». Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, Jugendliche von 11 bis 19 Jahre Fr. 6.-, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.-, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.-, Inhaber

des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10-18 Uhr und Mi 17-20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für die Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder per E-Mail an: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Kelly & Valentina. Ausstellung bis 10. Juli.

Freitag, 20. Mai, 18-2 Uhr: Museumsnacht. «Licht im Dunkeln». Mit Knetworkshop, Kurzführungen, Performances und Liedern, die kleine Geschichten erzählen. Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE LILIAN ANDREE

GARTENGASSE 12

Andreas Rickenbacher - Malerei. Ausstellung bis 5. Juni. Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr, So 13-17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Andreas Durrer - Malerei. Ausstellung bis 5. Juni. Work in progress: Andreas Durrer malt in der Galerie jeweils Mittwoch bis Sonntag, 12 bis 18 Uhr, und auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14-18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner & Georg Baselitz im Dialog. Ausstellung bis 25. Mai. Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA

BASELSTRASSE 59

Farbe Form Feuer - Herzensache. Bilder und Keramiken von Irena Waldmeier und Jeanette Müller. Ausstellung bis 4. Juni. Samstag, 7. Mai, 10-17 Uhr: Finissage. Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18.30 Uhr, Sa 10-17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluwin.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER

BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Fabelwesen. Ausstellung bis 25. September. Führungen auf Anfrage.

Freitag, 20. Mai, 18-22 Uhr: Museumsnacht. Mit Besichtigung der Ausstellung und Führung mit der Künstlerin um 18 Uhr. Öffnungszeiten: Mi-So 11-18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM

SPITALWEG 20

Acrylbilder von Christian Bader und Hans-Adam Ritter. Ausstellung bis 24. Juni. Öffnungszeiten: Di-Sa 10-11.30 und 13.30-17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-17 Uhr, Sonntag 11-17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

NATIONALE BEERENSAMMLUNG

ECKE MOHRHALDENSTRASSE/

DINKELBERGSTRASSE, RIEHEN

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Geöffnet bis 16. Juli.

Samstag, 21. Mai, 9-12 Uhr: Offene Beerensammlung. Unter kundiger Führung die Beerenvielfalt von einst entdecken - und degustieren. Da die eigentliche Beerensammlung an der Mohrhaldenstrasse aktuell erneuert wird und keine nennenswerten Beerenernte erwartet werden kann, empfangen wir Sie in diesem Jahr jeweils in der nicht weit davon entfernt liegenden Zweitsammlung im Moostal. Öffnungszeiten: Samstag, 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung.

FRIEDHOF AM HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.

Freitag, 20. Mai, 18-22 Uhr: Museumsnacht. «Niemand nimmt was mit». Mit Geschichten und Opernarien zu Leben und Tod, einer Buchpräsentation zur Trauer- und Begräbniskultur, Führungen, einer Videopräsentation sowie Totenbeinli, Hörnli und Gehacktem. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 20. MAI

Frauenabend im Jugli Landi

Offener Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen ab der 6. Primarklasse und bis 18 Jahre, organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 14-18 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Pizzamachen für Kinder

Mit anschließendem Backen im Lehmofen. Freizeitzentrum Landauer (Hüttendörfli), Blutrainweg 12, Riehen. 15.30-17.30 Uhr. Anmeldung via Tel. 061 646 81 61. Kosten: Fr. 2.- pro Pizza.

Museumsnacht

Museum Kultur und Spiel MUKS, Fondation Beyeler, Kunst Raum Riehen, Künstlerhaus Claire Ochsner (nur bis 22 Uhr); Sammlung Friedhof Hörnli. 18-2 Uhr. Detailliertes Programm ist online unter www.museumsnacht.ch. Eintritt Fr. 24.-, unter 26 Jahren kostenlos.

Buchvernissage «Memento mori»

Sammlung Friedhof Hörnli. 19.30 Uhr, Hörnliallee 70, Riehen (auf dem Friedhofs-areal). Kosten: Fr. 10.- (Erwachsene), Fr. 6.- (Kinder).

SAMSTAG, 21. MAI

Bibliotheksfest

Eröffnung des neuen Kinderbereichs mit Besuch von Globi, Speis und Trank, Kindercoffeurason, Gluggerbahn und Karussell. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 10-16 Uhr. Eintritt frei.

SMEH-Kinderkonzert Bettingen

Baslerhofscheune, Brohegasse 4, Bettingen. 14.30 - 15.15 Uhr. Leitung: Timea Sier, Moderation: Edith Habraken.

Kulturmomente 22:

«Frühling lässt sein blaues Band ...»

Wort und Musik mit Violinosolo und Rezitation; Einführung Fantasien für Violinosolo von Georg Philipp Telemann; Lyrik der Weltliteratur zum Frühling von Hesse, Novalis, Goethe und weiteren. Haus der Vereine (Lüschersaal), Baselstrasse 43, Riehen. 19.30-21 Uhr. Tickets



Wir sind eine kleine Gruppe die im Atelier Mal-t-Raum regelmässig gemeinsam Malen.
Wir wollen einige Bilder von uns Ausstellen und den Erlös den ukrainischen Flüchtlingen zugutekommen lassen.
Die Ausstellung und der Verkauf findet an der Störklingasse 60 in Riehen am 28. Mai 2022 von 10.30 bis 17 Uhr statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.
Tel. 079 303 38 53, E-Mail: gabystamm@swissonline.ch

WOHNUNGSMARKT

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir diese grosszügige und **helle 3-Zi-Wohnung im 2. OG, à 76 m²**, gepflegte Liegenschaft, in der Nähe vom Dorfzentrum, am Steingrubenweg 10, Riehen.

In der modernen Küche mit Geschirrspülmaschine, Glaskeramikerherd und ausziehbarem Hochschrank ausgestattet ist macht das Kochen erst richtig spass.

Die lichtdurchfluteten Wohn-, Ess- und Schlafzimmer sind mit Parkettböden ausgestattet.

Der gemütliche Balkon mit Blick in den Garten lädt zum Verweilen und Ausruhen ein.

Zur Wohnung gehört ein Kellerabteil. Weiter verfügt die Liegenschaft über einen modernen Lift. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar.

Die Waschküche steht Ihnen wöchentlich zur Verfügung.
Brutto CHF 1555.-



Anbieter
Trimag Treuhand-Immobilien AG
Allschwilerstrasse 17, 4009 Basel

Besichtigung
Team Vermietung, Tel. 061 225 50 80

Erfolgreich
werben –
in der ...

RIEHER ZEITUNG

Zu vermieten in Bettingen/BS
**sonnige
4.5-Z'Dachwohnung
100 m², 2. OG**

Wohnküche, Bad mit Fenster, helle, grosse Räume mit Parkett und Keramikböden, schöner Südbalkon, Wandschränke, Réduits, Kellerabteil, Nähe ÖV, Schulen (mit Tagesstruktur) und Einkauf

Miete Fr. 1860.- zzgl. NK akonto 220.-, Garagenplatz Fr. 145.-

Besichtigungen gerne unter:
079 424 13 23 oder
f.grob@matec-consulting.ch

Wir vermieten an gesuchter Wohnlage in Riehen eine moderne

**5.5-Zimmer Maisonettewhg
ca. 175 m² im 2. OG / DG**

im 2002 saniert mit Parkettböden, Wohnzimmer mit Cheminée, Bad/Dusche/WC, sep. WC, 3 Schlafzimmer, Galerie

Mietzins CHF 2'995.- inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
**Tel. 061 205 08 70 oder
www.lb-liegenschaftsberatung.ch**

Gesucht:

**Büroräumlichkeiten zur Miete
ca. 100 m² in Riehen**

Lergenmüller AG, 061 641 15 54

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes, Flügel,
Gemälde, Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren

M. Trollmann, Tel. 077 529 87 20



dr. Möbellade von Basel.

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

**Fr. 1000.-
zahlen wir für
Ihre alte Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise!

**Schweizer Sammler kauft
Uhren**

Zustand ist egal.
Alles anbieten, seriöse
Abwicklung, zahle Bar.
Herr Meinhard
Telefon 078 831 40 52

Aktuelle Bücher aus
dem Reinhardt Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch



Scheller Radcenter GmbH

Hauptstrasse 23
4153 Reinach
scheller-radcenter.ch
061 711 46 21
info@scheller-radcenter.ch

Sie finden bei uns eine
riesige Auswahl an E-Bikes

!! sofort ab Lager verfügbar !!

Persönliche, kompetente
Beratung
Wir freuen uns auf Sie!

Di-Fr 9-12 14-18 Uhr
Sa 9-12



reinhardt



Das reich bebilderte Buch
bietet den Lesern spannendes
Hintergrundwissen zu den
26 000 Bäumen, die von der
Stadtgärtnerei Basel gepflegt
werden.

Helen Liebendörfer und Emanuel Trueb

Basel und seine Bäume

Mit zahlreichen Fotos von
Christian Flierl

192 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2499-1

CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

OFFBEAT-JAZZFESTIVAL I Virtuose, zerbrechliche und poetische Klänge des Paier/Valcic Trios in der Dorfkirche

Ein demokratisches Trio voller Virtuosität

Auch dieses Jahr bekam das Offbeat-Jazzfestival Basel das Gastrecht in der Riehener Dorfkirche garantiert. Das erste Konzert des Paier/Valcic Trios begeisterte das zahlreich erschienene Publikum mit vielseitigen Stücken aus ihrem neuesten Album «Fractal Beauty».

Begrüsst wurde das Publikum durch den Organisator des Jazzfestivals Urs Blindenbacher. Nach zwei Jahren mit Coronaabsagen, Schutzmassnahmen und vielen Terminverschiebungen konnte die diesjährige zweiunddreissigste Ausgabe des Festivals ohne jegliche Massnahmen umgesetzt werden – und bislang nur ein Künstler musste wegen einer Covid-Erkrankung absagen. Sichtlich erfreut über den reibungslosen und erfolgreichen Fortgang des Festivals stellte Blindenbacher die drei Musiker vor.

Premiere als Trio

Der österreichische Akkordeonist Klaus Paier und die kroatische Cellistin Asja Valcic sorgen seit einem Jahrzehnt mit ihrem Duo für Furore. Für ihr neuestes Album «Fractal Beauty», das 2021 erschien, wurden sie mit dem Holzbläser Gerald Preinfalk zu einem Trio komplettiert. Preinfalk ist Professor für klassisches Saxofon in Graz, der die Cello- und Akkordeonklänge mit Sopransaxofon, Klarinette und Bassklarinetten ergänzt. Die Klarinette spielt er wohlgerne «nur» als Hobby. In anderen Formationen sind die Musiker bereits in der Vergangenheit am Jazzfestival Basel aufgetreten, als Trio ist es ihre Premiere. Und was für eine Premiere!

Das Stück «Trismo» von Asja Valcic bildet einen fulminanten Start ins Konzert und sorgt für begeisterten Applaus und Ausrufe. Spannend, bisweilen ekstatisch mit vielen komplexen Rhythmen und Einflüssen der Volksmusik vom Balkan setzt es die Stossrichtung für den ganzen Abend. Das zweite Stück «Major Waltz» von Klaus Paier ist fröhlich, wobei ruhige



Der Holzbläser Gerald Preinfalk, die Cellistin Asja Valcic und der Akkordeonist Klaus Paier feiern in der Dorfkirche als Trio Premiere.

Foto: Philippe Jaquet

gere Passagen auf schnelle Rhythmen folgen. Danach wird die getragene, melodische Ballade «Not Larsson» von Gerald Preinfalk gespielt. Im Trio komponiert, spricht und spielt man gleichberechtigt, es werden also von allen Musikern gleich viele Kompositionen gespielt und ganz im Sinne ihrer demokratischen Werte abwechselnd die Stücke angesagt.

Die unterschiedlichen Stile der drei Musiker fügen sich harmonisch zu einem spannungsreichen Dialog zusammen, bei dem nie eine Stimme auf Kosten der anderen dominiert, sondern alle sich wunderbar ergänzen. Diese Stimmigkeit ist auch in der

Chemie unter den Musikern zu spüren, in ihren Scherzen, ihrer Freude aneinander und an der Musik – und am Veranstaltungsort. Klaus Paier bemerkte die grossartige Akustik der «wundervollen» Dorfkirche Riehen, die sich perfekt für diese Art von «Kammerjazzkonzert» eignet.

Tänzerisch bis melancholisch

Weitere Highlights des Abends sind das Stück «Mosaic», wo sich Ordnung und Chaos in einem Spannungsverhältnis befinden und schliesslich zersplittern. Oder das virtuose «Main Road», dessen spielerischer Charakter einem ein Lächeln auf die Lippen zaubert.

Ob nun tänzerisch, springend, tragend, melodios, euphorisch oder melancholisch, chaotisch oder geordnet: Das Trio weiss sein Publikum in den Bann zu ziehen – sodass glatt die Zeit vergessen geht.

So erinnert Preinfalk in einer Ansage mit schalkhaftem Lächeln daran: «Laut Plan ist das Konzert seit sieben Minuten aus. Dürfen wir weiterspielen?» Er erntet Lachen und Applaus, das Verdikt ist klar: Sie dürfen. Mit einem feurigen Tango schliessen sie das rundum gelungene Konzert ab. Das Gastrecht in der Dorfkirche Riehen wird dem Trio wohl auch in Zukunft gewährt sein.

Nadia Tamm

Königliche Oboenklänge

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Die Orgel im Dialog» des Vereins Orgelmusik St. Peter tritt am Montag, 6. Juni, um 18 Uhr das international besetzte Ensemble «La Petite Écurie» in der Peterskirche Basel auf. Dabei steht allerdings ausnahmsweise nicht die Orgel im Vordergrund, sondern die Oboe. Das Quintett spielt an diesem Abend im Dialog mit Ekaterina Kofanova an der Orgel unter anderem Werke von Händel, Lully, Purcell und Vivaldi.

Französischkenner mögen sich über das Wort Écurie auf einer Konzertankündigung gewundert haben, bedeutet es doch ganz prosaisch «Pferdestall». Unter der «Grande Écurie» und «Petite Écurie» waren allerdings nicht irgendwelche Pferdeställe, sondern der königliche Marstall in Versailles gemeint: ein monumentaler Gebäudekomplex gegenüber des königlichen Schlosses mit allem, was dazu gehörte, inklusive der «Musique de la Grande Écurie», in der neben anderen Formationen die meisten königlichen Bläser angestellt waren. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Anna Thommen erhält Kulturpreis



Anna Thommen wird am 30. Juni geehrt. Foto: Luzia Hunziker/Zürich Filmfestival

Anna Thommen erhält den Kulturpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2021, teilte die Gemeinde am Dienstag in einem Communiqué mit. Die Verleihung des Kulturpreises ist öffentlich und findet am Donnerstag, 30. Juni, um 18.30 Uhr im Hof des Museums Kultur & Spiel (MUKS) statt.

Der Kulturpreis Riehen im Umfang von 15'000 Franken wird jeweils für besondere kulturelle Leistungen vergeben. Die Geschichten der Regisseurin und Filmemacherin, die für ihre Dokumentarfilme bereits zahlreiche Preise gewonnen hat – so 2019 auch den Basler Filmpreis –, griffen berührende Schicksale auf. Die Filme berührten, weil sie die menschlichen Seiten von Auswanderung und Flucht eindringlich zeigten, so die Medienmitteilung. Im 2013 erschienen Dokumentarfilm «Neuland» begleitete Thommen junge Migrantinnen und Migranten, die zwei Jahre lang eine Basler Integrationsklasse besuchten. «Volunteer», 2019 erschienen, beleuchtet die Bedeutung der freiwilligen Flüchtlingshilfe. In Co-Regie mit Lorenz Nufer porträtierte die Filmemacherin aus Riehen freiwillige Helferinnen und Helfer, die 2015 nach Griechenland reisten und sich um die buchstäblich gestrandeten Flüchtlinge kümmerten.

Aktuell beschäftigt sich Anna Thommen mit einem weiteren Dokumentarfilm. In diesem Projekt steht eine in Basel lebende Venezolanerin auf ihrem Weg zur diplomierten Pflegefachfrau im Zentrum. Der Film setzt sich auch mit krankmachenden Faktoren in der Gesellschaft auseinander. Die Jury des Kulturpreises würdige Anna Thommens präzisen Blick auf individuelle Schicksale im Kontext des gesellschaftlichen Wandels, womit die Preisträgerin den Dialog für eine offene und tolerante Gesellschaft anstosse. Die Kulturpreisträgerin wurde 1980 in Arlesheim geboren und wuchs in Maispach auf. An der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) erlangte sie 2013 den Master und ist dort seit 2019 Dozentin im Fach Film. Anna Thommen lebt mit ihrer Familie in Riehen.

Sophie Chaillot

OFFBEAT-JAZZFESTIVAL II Stockhausen Group in der Dorfkirche in perfekter Balance

Ein Abend mit vielen Klanggeschichten

Vor Kurzem sei Markus Stockhausen 60 geworden, das heutige Konzert in der Dorfkirche Riehen sei nun das erste Konzert «in Rente», meint er schmunzelnd. Wobei das Rentenalter gerade bei Künstlern nicht so exakt definiert ist. Man denke an Duke Ellington, der bis ins hohe Alter spielte.

Mit warmem, rund-goldigem Klang startet Stockhausen das erste Stück, welches an eine Hommage an Johann Sebastian Bach erinnert. Sein Anfangssolo, welches er auf dem Flügelhorn spielt, wird brillant gekontert vom Pianisten Jeroen van Vliet und kurz darauf vom Drummer Christian Thomé elegant übernommen. Die begleitenden Pizzicati von Jörg Brinkmann am Cello klingen fast so voll und rund wie von einem Bass. Im zweiten Stück kommt der tragende, gestrichene Celloklang zum Vorschein. Die Melodieführung wechselt vom Cello zur Trompete, welche Stockhausen nun anstelle des Flügelhorns spielt.

Spielerische Leichtigkeit

Die vier Musiker sind im Dialog, die Klangbalance ist perfekt. Thomé sitzt entspannt an seinen Drums, spielt mit spielerischer Leichtigkeit. Sein Körper scheint zu tanzen und hat er plötzlich einen Drumstick zu viel in seinen Händen, nimmt er ihn einfach kurz in den Mund, um ihn dann Sekunden später wieder im Einsatz zu haben.

Titel des heutigen Konzertes und der neuesten CD-Einspielung ist «Tales». Tatsächlich ist jedes Stück, sei es von den Musikern selber komponiert oder improvisiert, eine kleine Klanggeschichte. Alle vier Musiker benutzen auch elektronische Erweiterungen ihrer Instrumente und ihre Farbpalette an Klängen scheint unbegrenzt, wobei das ganze Klangbild jeweils harmonisch bleibt. Inspirierte Improvisationen, tiefe und durchdachte



Gut gelaunt: die Stockhausen Group in Riehen mit Jeroen van Vliet, Markus Stockhausen, Christian Thomé und Jörg Brinkmann.

Foto: Philippe Jaquet

Kompositionen, intuitives Spiel fügen sich zum harmonischen Ganzen. Die Gruppe besteht aus vier wunderbaren künstlerischen Persönlichkeiten, inmitten derer Stockhausen, Initiant und Namensgeber dieser international anerkannten Jazzband, mit goldenem Bläserklang brilliert.

Die Titel der Stücke sind optimistisch: «Lächeln», «Betterworld», «Swan Song», «There's always hope». Der Konzertabend steigert sich im Crescendo, die Zuhörer werden getragen, virtuose Ton- oder Akkordfolgen, lebhaft, spielerisch und jazzig, dann wieder harmonisch-melodios, ruhig und innerlich. Ein fesselndes musikalisches Erlebnis; das Publikum ist

dementsprechend begeistert. Der Konzertabend, bestehend aus einem Set, wird mit drei Zugaben abgeschlossen. Die letzte «Encore» heisst «Encoeur» und ist wirklich herzerwärmend. Man wünscht sich, Markus Stockhausen und seine Group werden nie in Rente gehen.

Neue Ausdrucksmöglichkeiten

Markus Stockhausen, Trompeter und Komponist, lebt in der Nähe von Köln als freischaffender Musiker. Nach intensiver Zusammenarbeit mit seinem Vater, Karlheinz Stockhausen, hatte er zahlreiche Projekte mit führenden Musikern und Orchestern Europas. Markus Stockhausen gilt als

einer der profiliertesten Trompeter weltweit. Im Schnittfeld von Jazz, Klassik, Neuer Musik und elektronischen Experimenten forscht er unablässig nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten. Markus Stockhausen hat bis heute mehr als 90 CDs aufgenommen. Er ist einer der vielseitigsten freien Musiker Europas. 2005 gewann er den WDR Jazzpreis. Im Jahr 2017 bekam er die «Silberne Stimmgabel» des Landesmusikrates NRW verliehen sowie den renommierten JTI Trier Jazz Award, 2018 den Echo Jazz Preis, 2021 wurde er als bester Blechbläser mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat die gemeinderätlichen Kommissionen und Delegationen sowie das Datum für die Referendumsabstimmung gegen den Neubau des Kindergartens Siegwaldweg festgelegt.

Gemeinderätliche Kommissionen und Delegationen

Der Gemeinderat hat die gemeinderätlichen Kommissionen und Delegationen für die Legislatur 2022–2026 neu besetzt. Eine Liste der Kommissionen sowie deren Mitglieder sind auf der Webseite der Gemeinde unter www.riehen.ch einsehbar.

Referendum «Neubau Kindergarten Siegwaldweg»

Gegen den Beschluss des Einwohnerrats, den Investitionskredit für den Neubau des Doppelkindergartens Siegwaldweg zu genehmigen, ist erfolgreich das Referendum ergriffen worden. Die Referendumsabstimmung wurde auf den 27. November 2022 festgesetzt.

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Schultheiss, Heinz, von Riehen/BS, geb. 1960, Wendelinsgasse 34, Riehen

Strebel-Kuhn, Rita Maria, von Basel/BS, geb. 1936, Albert Oeri-Strasse 7, Riehen

Humair, Nicole, von Basel/BS, Les Genevez/JU, geb. 1966, Baselstrasse 18, Riehen

Wüst-Klein, Lucie Antoinette, von Basel/BS, geb. 1931, Rauracherstrasse 111, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Haus der Vereine

Baselstrasse 43, 4125 Riehen, Tel. 061 641 55 48, www.hausdervereine.ch

Die Räume können tagsüber und am frühen Abend gemietet werden. Das Haus eignet sich für Seminare, Kurse, Sitzungen sowie für kulturelle und private Anlässe.

Verschiedene Räumlichkeiten:

Lüschersaal mit Konzertbestuhlung bis zu 200 Personen, mit Bankettbestuhlung bis zu 130 Personen. Im Keller befinden sich ein Theatersaal und Foyer mit Theke und eine gut eingerichtete Küche mit Ess- und Kochgeschirr.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Rebenstrasse 1, Riehen
Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 16-3

Sandreuterweg 10, 12, Riehen
Sektion: RE, Stockwerkeigentumsparzelle: 572-8, Miteigentumsparzelle: 572-11-6, 572-11-9

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten: Unterm Schellenberg 60, Riehen
Autoabstellplatz (südseitig), Unterm Schellenberg 60, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1069

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 17.6.2022 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe? Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung (Einkommensgruppe 1–9)? Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.

Mehr unter: www.riehen.ch/gesundheitsfonds

Amtliche Mitteilungen

Gemeindeabstimmung

über den Beschluss des Einwohnerrats vom 30. März 2022 betreffend Neubau Doppelkindergarten Siegwaldweg, Investitionskredit

Die Prüfung der fristgerecht eingereichten Unterschriftenlisten für das Referendum gegen den Beschluss des Einwohnerrats vom 30. März 2022 betreffend Neubau Doppelkindergarten Siegwaldweg, Investitionskredit hat ergeben, dass die notwendige Anzahl von 500 gültigen Unterschriften erreicht worden ist.

Das Referendum ist somit zustande gekommen.

Der Gemeinderat legt das Abstimmungsdatum auf den 27. November 2022 fest.

Riehen, 17. Mai 2022
Im Namen des Gemeinderats
Die Präsidentin: *Christine Kaufmann*
Der Generalsekretär:
Patrick Breitenstein

Amtliche Mitteilungen

Gemeinderat Riehen 2022–2026

Interessenbindungen der Mitglieder des Gemeinderats, Stand 9. Mai 2022 (§ 3a der Gemeindeordnung)

Name, Vorname	Partei	Gegenwärtiger Beruf, Arbeitgeber, Branche	Tätigkeit in Führungs- und Aufsichtsgremien (inkl. Zeichnungsberechtigungen)	Dauernde Leitungs- und Beratungsfunktion für Interessengruppen
Dr. Kaufmann Christine Gemeindepräsidentin	EVP	Dr.med.vet. Leitung Abteilung Stab, Amt für Sozialbeiträge, WSU BS	<ul style="list-style-type: none"> Stiftung z'Rieche, Stiftungsrätin Immenbach AG, Zeichnungsberechtigte Gianini & Co., Teilhaberin 	<ul style="list-style-type: none"> EVP Riehen-Bettingen, Vorstand EVP Basel-Stadt, Kantonalvorstand
Schweizer Silvia Vizepräsidentin	FDP	Informatikerin, Unternehmerin (Marcel Schweizer AG)	<ul style="list-style-type: none"> Frauenverein Riehen, Präsidentin Musik-Akademie, Stiftungsrätin 	<ul style="list-style-type: none"> FDP Riehen, Vorstand FDP Basel-Stadt, Vorstand
Hettich Daniel	LDP	Dipl. Schreinermeister Inhaber Daniel Hettich AG	<ul style="list-style-type: none"> Daniel Hettich AG, Verwaltungsratspräsident Küche Bad Design GmbH, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung Gewerbepark Riehen AG, Verwaltungsratspräsident Grossrat (aktuell keine Kommissionsmitgliedschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> Handels- + Gewerbeverein Riehen (HGR), Präsident Rudolf Steiner Schule Basel, Mitglied Elternbeitragskommission LDP Riehen/Bettingen, Vorstand
Huber Patrick	Die Mitte	Ökonom, Handelskammer beider Basel HKKB	<ul style="list-style-type: none"> Basler Bankenvereinigung, Geschäftsführer 	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitte Basel-Stadt, Vorstand und Parteileitung Die Mitte Riehen/Bettingen, Vorstand Alt-Munatia, Vorstand Offiziersgesellschaft beider Basel (OGBB), Revisor Basler Schnitzelbangg Gsellschaft, Revisor Merkuria Basel, Revisor Beirat internationale Kooperationen Basel-Stadt, Mitglied
Dr. Suter Stefan	SVP	Advokat, selbstständig (eigene Kanzlei)	<ul style="list-style-type: none"> Grossrat Präsident der Finanzkommission des Grossen Rates Verein Madagaskar, Basel (Präsident) Dexter Schürmann Stiftung, Basel (Präsident Stiftungsrat) Stiftung Kloster der Karmeliter, Basel (Präsident Stiftungsrat) Karolina und Helena Mathieu Stiftung, Basel (Präsident Stiftungsrat) Verein Afrika, Basel (Präsident) 	
Dr. Vogel Guido	SP	Biochemiker, Dr. phil. Nat., Unternehmer; Mitinhaber der Mabritec AG und der GPV Holding AG	<ul style="list-style-type: none"> Mabritec AG, Verwaltungsratspräsident GPV Holding AG, Verwaltungsratspräsident Landpfundhaus Riehen, Delegierter Dorer GmbH, Zeichnungsberechtigter 	<ul style="list-style-type: none"> SP Riehen, Vorstand Handels + Gewerbeverein Riehen (HGR), Vorstand
Wehrli Felix	SVP		<ul style="list-style-type: none"> Grossrat Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission Regiokommission Delegation Oberrheinrat (Kommission Landwirtschaft-Umwelt-Klima-Energie) 	<ul style="list-style-type: none"> SVP Basel-Stadt, Vorstand SVP Riehen, Vorstand

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistentin Tel. 061 646 82 30

Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause Tel. 061 646 82 90

Spitex

- Verein Riehen Bettingen Tel. 061 645 95 00

Tagesheim

- Wendelin Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin Tel. 061 645 22 22

Freizeitzentrum Landauer

Blutrainweg 12, 4125 Riehen
Telefon 061 641 81 61, www.landauer.ch

Öffnungszeiten:

Di–Sa nachmittags ab 14 Uhr Di, Do und Fr abends geöffnet





**GEMEINDE
RIEHEN**
Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



Öffnungszeiten Verwaltung Auffahrt 2022

Die gesamte Verwaltung (inkl. Recyclingpark) bleibt nach dem Auffahrtstag, am

Freitag, 27. Mai 2022

geschlossen.

Mit unseren Dienstleistungen stehen wir Ihnen ab Montag, 30. Mai 2022, zu den gewohnten Öffnungszeiten oder für Termine nach individueller Absprache gerne wieder zur Verfügung.

Kehrichtabfuhr

Das Grüngut, welches üblicherweise am Donnerstag, 26. Mai 2022, eingesammelt wird, holen wir schon am Mittwoch, 25. Mai 2022 ab. Alle Container müssen dann schon um 7:00 Uhr bereitgestellt werden.

Die Kehrichtabfuhr am Freitag, 27. Mai 2022, findet in der Zone 2 normal statt.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Möchten Sie die Schulen unterstützen?

Riehen sucht für die Amtsperiode bis 2025 für die fünf Primarstufenstandorte der Gemeindeschulen zur Besetzung von Vakanzen

Mitglieder der Schulräte

Aufgabenbereich:

- Der Schulrat fördert den Dialog zwischen den Lehrpersonen, der Schulleitung, den Erziehungsberechtigten und der Quartierbevölkerung.
- Die Mitglieder nehmen Einblick in die Arbeit der Schule und besuchen dazu den Unterricht, die Tagesstrukturen sowie schulische Anlässe.
- Er vermittelt bei Problemen zwischen den schulinternen und/oder schulexternen Personen.

Voraussetzungen:

- Sie haben Interesse an Schul- und Bildungsfragen.
- Sie sind bereit, sich inhaltlich und zeitlich für die Gemeindeschulen zu engagieren.
- Sie verfügen über gute Sozialkompetenz.
- Sie haben einen Bezug zu Riehen.

Dieses interessante Engagement für die öffentlichen Schulen der Gemeinde Riehen wird mit einer Pauschale entschädigt.

Sie finden weitere Informationen zum Schulrat sowie ein Bewerbungsformular auf der Webseite www.riehen.ch, Stichwort „Schul- und Elternräte“.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Herr Pascal Kreuzer, Abteilungsleiter Bildung und Familie, Tel. 061 208 60 02 und Frau Silvia Schweizer, Gemeinderätin Riehen, Tel. 079 379 79 10.

Wir freuen uns auf Ihr persönliches Motivationsdossier bis am 2. Juni 2022 an Herrn Pascal Kreuzer, Abteilungsleiter Bildung und Familie, pascal.kreuer@riehen.ch.



KELLY & VALENTINA Kelly Tissot – Valentina Triet

14. Mai bis 10. Juli 2022

Veranstaltungen:

- Freitag, 20. Mai, 18–02 Uhr: Museumsnacht
Sonntag, 12. Juni, 17 Uhr: Ausstellungsrundgang und Drinks mit den Künstlerinnen und der Kuratorin
Sonntag, 26. Juni, 14 Uhr: Führung mit Noëlle Pia

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Auffahrt, Pfingstmontag und Art Basel 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR



**Wer trinkt,
fährt nicht.**

Ihre Polizei **bfu bpa upi**



Wenkenhof
GESPRÄCHE

Demokratie

- und jetzt?

RIEHEN **RAIFFEISEN** **500 JAHRE ZUSAMMEN**

2. - 3. Juni 2022
19:30
Reithalle Wenkenhof
Eintritt frei

Podiumsgäste
Sanija Ameti
Roger de Weck
Ronja Jansen
Marko Kovic
Barbara Lüthi
Sophie Pornschlegel
Markus Somm
Claudia Wirz

Moderation
Patrick Rohr



Design: Silas Schwarz, Brüder Schwarz KIG



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Mai 2022 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Dorfladen Bettingen:

Betreibersuche – Sanierungsprojekt
Die eingegangenen Bewerbungen für den Betrieb des Dorfladens mit Café als sozialer Treffpunkt und Postcounter wurden durch den Gemeinderat und die externe Fachbegleitung geprüft. Die seitens Einwohnergemeinde Bettingen gestellten Anforderungen konnten leider seitens Betreiber und Betreiberinnen nicht erfüllt werden – somit konnte im zweiten Ausschreibungsverfahren keine Zusage erteilt werden.

Der Gemeinderat musste feststellen, dass die mediale Präsenz im Vorfeld der Gemeindeversammlung einzelne Interessierte dazu bewog, ihre Dossiers nicht einzureichen. Trotz einiger Direktgespräche – auch mit NGO-Vertretenden – konnte keine Zusammenarbeit thematisiert beziehungsweise angestossen werden. Der Gemeinderat wird nun in erster Priorität den Fokus auf die Suche von Betreiber und Betreiberinnen legen, bevor die weiteren planerischen Bautätigkeiten weiter vorangetrieben werden.

Infolge dieser Projektverzögerung, der anhaltenden unsicheren Situation im Ukrainekrieg mit Auswirkungen auf die Materiallieferungen beziehungsweise den daraus resultierenden Preissteigerungen ist mit einem Start der Sanierungsarbeiten frühestens Anfang 2023 zu rechnen. Die aktuell erstellte Terminplanung sieht vor, dass eine Objektübernahme an der Hauptstrasse 85 frühestens ab Juni 2023 möglich sein wird.

Fest für die Dorfbevölkerung

Am Samstag, 14. Mai, durfte der Gemeinderat über 200 Gäste auf dem «blauen Platz» beim Bettinger Schulhaus zum Grillanlass begrüßen. Bei herrlichem Wetter wurde das gesellige Zusammensein genossen – die extra für diesen Anlass fabrizierten «Bettinger-Würste» und das feine Bauernbrot des Hofladens Gerber wurden allseits geschätzt; nebst den Süßigkeiten konnte am Kaffee-Mobil ein warmes Getränk bezogen werden.

Banntag vom 26. Mai 2022

Der Gemeinderat freut sich, am Auffahrtstag um 9.30 Uhr auf dem Gemeindehausplatz möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner zum Bannmumgang begrüßen zu dürfen.

Gemeindekanzlei Bettingen

Talweg 2, 4126 Bettingen
Telefon 061 267 00 88
E-Mail: info@bettingen.ch

Unsere Telefonzeiten:

Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr
am Freitag bitte um schriftliche Avisierung an info@bettingen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Bettingen

Rösli, Alice,
von Winterthur/ZH, geb. 1938, Chrischonanrain 131, Bettingen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen



Besuch von Globi
(12–15 Uhr)
«Spiel und Spass mit Globi»

Speis und Trank
Häxekessel

Kindercoiffese
macht coole Frisuren

Gluggerbahn

Karussell
«Rückenwind»

10-16 UHR
27 MAI 2022

BIBLIOTHEK RIEHEN DORF **PROGRAMM** www.bibliothek-riehen.ch **RIEHEN** **LEBENSKULTUR**

Die Homepages Ihrer Gemeinden

www.riehen.ch

www.bettingen.bs.ch

RIEHENER SERENADEN Gekonntes Verlassen von interpretatorischer Routine

Ein Leben als Poet?



Die Musikerinnen und Musiker der «Riehener Serenaden» überzeugen durch ihr homogenes Ensemblespiel und die durchdachte Interpretation.

Foto: Elias Doll

Wenn unterschiedliche Lebensentwürfe aufeinandertreffen, drohen Streit und Entfremdung. Aber es kann auch spannend werden. Und das geschah am Samstagabend in der Dorfkirche beim Abend unter dem Titel «Ich fühle dankbar Zaubermächte».

Dieses dritte Kammermusik-Konzert im Mai der «Riehener Serenaden» war ein besonderes; zum einen, weil es Musik von Franz Schubert (Oktett F-Dur) mit Texten von Friedrich von Hardenberg, (Pseudonym Novalis) verband und das Versprechen der neuen Konzertreihe, die etablierte interpretatorische Routine zu verlassen, überzeugend einlöste. Zum andern, weil der Kontrabassist Christian Sutter, bestens vernetzt in Basler Musikerkreisen, auch als fast professioneller Vorleser zu hören war, was er als Ruheständler in vielen von ihm organisierten Kammermusikabenden erprobt hat. Es war wohl seine Idee, dieses Konzert mit Passagen aus Novalis' Romanfragment «Heinrich von Ofterdingen» zu bereichern, denn der Goldschmiedesohn Heinrich sehnt sich nach einem neuen Leben mit und in der Poesie.

Romantisierendes Leben

«Ich fühle dankbar Zaubermächte/
An die Lippen festgebannt./ O! knüpfte
nur an meine Rechte/ Sich auch der

Liebe Zaubervand./ Es kümmert keine sich des Armen/ Der dürftig aus der Ferne kam;/ Welch Herz wird sein sich noch erbarmen/ Und lösen seinen tiefen Gram?» Novalis' Ideen eines romantisierten Lebens wurden nie restlos verwirklicht, aber ganz folgenreich blieben sie nicht. Doch hat diese Wunschvorstellung etwas mit Schubert zu tun, der als junger Komponist in Wien den übermächtigen Beethoven täglich im Nacken spürte und mit seinem Oktett endlich zu sich selbst zu finden hoffte? In seinen Worten: «Überhaupt will ich mir auf diese Art den Weg zur grossen Sinfonie bahnen.»

Was dieses Serenadenkonzert thematisch so spannend machte, war das Aufeinandertreffen zweier Menschen, die nichts anderes verband, als dass sie früh starben: Novalis 29-jährig 1801, Schubert 31-jährig 1828. Hört man nun die sechs Sätze des Oktetts, (nach dem ersten, dritten und fünften Satz entführte Sutter die Zuhörer in Novalis' Welt) wird klar: Hier stossen gedankliche und emotionale Welten zusammen, die einander fremd sind. Hier die Träume Heinrichs, der ein poetisches Leben ersehnt und im Mittelalter «heimisch» wird, und da Franz Schubert, der nach einer halbwegs überstandenen Schaffenskrise den Kampf mit der Realität, und das heisst

kompositorisch: mit Beethoven, aufnimmt, und diesen Kampf besteht.

An dieser Stelle sind die Musikerinnen und Musiker zu nennen, die am Samstag mit ihrem Spiel bewiesen, dass dieses Oktett keine Nachahmung von Beethovens Septett ist, sondern O-Ton Schubert: Barbara Doll und Antonio Vinales, Violinen, Winfried Rademacher, Viola, Stéphanie Meyer, Violoncello. Gäste des Quartetts waren Mate Bekavac, Klarinette, Fausto Oppliger, Horn, Sergio Azzolini, Fagott und Christian Sutter, Kontrabass.

Aus einem Guss

Bei allem «Vorrang», den Schubert der Klarinette und der ersten Geige einräumt, ihr Ensemblespiel blieb stets homogen, schön ausgeglichen im einstudierten Dialog der Bläser mit den Streichern (Extrabeifall für Mate Bekavac) und, vor allem, stilistisch eine minutiös durchdachte Interpretation aus einem Guss. Ihre Spielkultur erlaubt ihnen Fortissimi von markanter Kraft und bestimmender Unmittelbarkeit und Klarheit, sodass im Wechsel mit den klanglichen Zurücknahmen zu berührender Stille die Musik in munterer Vitalität erklang. Der 24-jährige Schubert ist bei ihnen auf gutem Weg in Richtung Beethoven. Langer, intensiver Schlussbeifall.

Nikolaus Cybinski



Ein Schul-Rap für das Klima

rs. Am Donnerstag vergangener Woche auf dem Pausenplatz der Primarschule Wasserstelzen: Schulkinder kommen zusammen, eine Lautsprecherbox steht da, das Mikrofon geht um und zu frischen Beats wird gerappt: «Was, wenn die Welt uns nicht standhält?» oder «Etwas läuft schief, werdet aktiv!», heisst es immer wieder eingängig, dazwischen singen die Kinder abwechselungsweise ihre Gedanken zu Umweltschutz und Klima. Einige Angehörige der Kinder haben sich versammelt und hören aufmerksam zu, was die Klasse 5b in der Woche davor in einem Schullager erarbeitet hat. Nach wenigen Minuten ist die Aktion vorbei. «Klima-Flashmob» haben sie sie genannt. Beim anschliessenden Apéro-Buffer wird angeregt diskutiert. Denkanstösse gab es genug.

Fotos: Rolf Spriessler

Reklame teil

Tertianum Momente: «Ladies Night» – Lachen, plaudern, geniessen in bester Champagnerlaue

In der Tertianum Residenz St. Jakob-Park leben selbstbewusste, aufgestellte Damen, die gerne in guter Gesellschaft sind. So war die Freude gross über die erste «Ladies Night». Bei feinen Kanapees, schmackhaften Cocktails, spritzigem Champagner sowie überraschenden Häppchen liessen sich die Ladies verwöhnen und genossen das Beisammensein.

Frau N. war natürlich auch dabei, sie lässt sich kaum eine Veranstaltung entgehen:

«Mir ist es wichtig, in Gesellschaft zu sein. Wir haben ein breites Angebot, welches sich über Französisch, Englisch, Gymnastik, Gedächtnistraining, Malen, Singen, Männerhock, und noch vieles mehr erstreckt. Zusätzlich neu eben die «Ladies Night» – exklusiv für uns Damen, jeweils einmal im Monat. Das finde ich ganz super.» Die Residenz zwischen Stadt und Park setzt auf ein vielseitiges Programm, bei welchem verschiedene Talente und Interessen geweckt, sowie neue Kontakte unter den Gästen der Residenz geknüpft werden können.

Die abwechslungsreichen Aktivitäten waren jedoch nicht der einzige Grund, weshalb sich Frau N. für den Einzug in die Residenz entschieden hat: «Ich bin damals – ohne zu übertreiben – in der halben Schweiz herumgereist und habe mir verschiedene Tertianum-Häuser und andere Alters-Residenzen sowie Altersheime angeschaut. Dort habe ich jeweils gegessen und öfters auch probegewohnt. Letztendlich habe ich mich für die Tertianum Residenz in Basel entschieden. Ich lebe nun seit vier Jahren hier und habe es keinen Tag bereut.» Frau N. war sofort begeistert von den freundlichen und herzlichen Mitarbeitenden, der spannenden Atmosphäre, den geräumigen und hellen Wohnungen sowie den täglich marktfrischen Menüs auf Sternenniveau. Dass das Shoppingcenter St. Jakob-Park, die Apotheke und viele weitere Läden im Haus integriert sind, fördert die Selbstständigkeit. «Mir ist hier nie langweilig, ich besuche die Museen in Basel und gehe in Konzerte. Ich bleibe neugierig, genieße den bisherigen Lebensstil und meine Individualität.»

«Wichtig ist es mir zu sagen, dass man idealerweise einziehen soll, wenn man noch fit ist, dann kann man die Angebote so richtig geniessen. Ich sage immer allen: Wagt den Schritt so bald wie möglich. Wenn jemand Neues kommt, zum



Fantasievolle Häppchen zum Champagner.

Beispiel für eine Besichtigung, gehe ich zu diesen Leuten, plaudere mit ihnen und rate zu einem Probewohnen. Ich begrüsse die Gäste stets offen und freundlich, es haben immer alle eine grosse Freude daran. So kennen sie schon jemanden und wissen, dass sie hier willkommen sind», so Frau N.

Lernen Sie Residenz und die Gäste persönlich kennen. Vereinbaren Sie einen für Sie reservierten Termin, am 7. Mai, 14. Mai und 18. Juni finden wieder die «Tage der geführten offenen Türe» statt – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung via Telefon 061 315 16 16 oder E-Mail an: stjacobpark@tertianum.ch.

**Tertianum AG • Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395, 4052 Basel
Telefon 061 315 16 16
stjacobpark@tertianum.ch
www.stjacobpark.tertianum.ch**



Zu Beginn der Veranstaltung stossen die Ladies mit Champagner an.

Grenzach und Wyhlen aus der Höhe

rz. Wer Riehens und Bettingens Nachbargemeinde Grenzach-Wyhlen von oben betrachten möchte, kann dies auch bequem vom Boden aus tun – und dabei erst noch einen Blick in die Vergangenheit werfen. An den zwei kommenden Wochenenden sind die «Luftbilder von Grenzach und Wyhlen – damals und heute» im Pavillon des «Emilianums» im Grenzacher Emilianpark noch zu besichtigen. Der Luftfotograf Erich Meyer fotografiert die südbadische Landschaft seit mehr als 50 Jahren. Seinen historischen Luftbildern werden nun aktuelle Fotos gegenübergestellt, die Meyer aus der praktisch gleichen Perspektive aufgenommen hat.

Kommenden Dienstag, 24. Mai, um 18.30 Uhr findet ausserdem ein Vortrag der Wyhlener Garten- und Landschaftsplanerin Annika Bahner statt. Unter dem Titel «Fit for future» referiert Bahner über klimaresiliente Anpassungsstrategien und -massnahmen in der Metropolregion Basel am Beispiel von Grenzach-Wyhlen.

Der Verein zur Förderung des Emilianums e.V. lädt alle Interessierten herzlich in seinen Pavillon am Quellenhaus im Grenzacher Emilianpark ein. Die Ausstellung ist samstags und sonntags, 22. und 23. Mai, sowie 28. und 29. Mai jeweils von 15 bis 17 Uhr geöffnet; für Gruppen ab fünf Personen nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

FRAUENVEREIN RIEHEN Noch ein Jahr wird der Haushaltswarenladen Wenk im Dorf weitergeführt, dann übernimmt der Frauenverein das Ladenlokal

Der Frauenverein hat eine neue Bleibe gefunden

Die Zukunft des Traditionsgeschäfts Wenk liegt in einem Traditionsverein, nämlich im Frauenverein Riehen, sozusagen. Schon längere Zeit hatte der heutige Inhaber Johannes Wenk-Balsiger nach einer Nachfolgelösung angesichts seiner näherrückenden Pensionierung gesucht – gleichzeitig war der Frauenverein Riehen auf der Suche nach einer neuen Bleibe, nachdem das heutige Lokal am Schopfgrässchen 8 durch den Eigentümer aufgrund einer Neuausrichtung gekündigt worden war.

Ein sozialer Treffpunkt

In der ehemaligen Druckereihalle Schudel betreibt der Frauenverein Riehen seit Jahren eine grosse und äusserst beliebte Brockenstube und eine Kinderkleiderbörse. Mit der Brockenstube erwirtschaftet der Verein, der auf die Hilfe vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen zählen könne, Jahr für Jahr fünfstellte Erträge, die an soziale Einrichtungen und Projekte gespendet werden könnten, sagt Vereinspräsidentin Silvia Schweizer, und ausserdem erfülle die Brockenstube sowohl für viele Kundinnen und Kunden als auch für die Helferinnen selbst eine wichtige soziale Funktion. «Hier besteht kein Kaufzwang, man kann auch einfach auf einen Schwatz vorbeikommen», sagt die Präsidentin, und der Betrieb des Lokals schweisse zusammen. Es sei ganz einfach befriedigend, mit der Arbeit im Verein Gutes tun zu können.

Auffrischung im Vorstand

Der bevorstehende Verlust des Vereinslokals am Schopfgrässchen habe den Frauenverein veranlasst, grundsätzlich über sein Tun nachzudenken und eine Neuausrichtung der Vereinstätigkeiten ins Auge zu fassen. Für Silvia Schweizer sei klar gewesen, dass es nun an der Zeit sei für eine Blutauffrischung auch in der Vereinsführung und dass es an den Mitgliedern liege, über die Zukunft zu entscheiden. Eine Mitarbeiterinnenumfrage habe daraufhin ergeben, dass einer grossen Mehrheit die Brockenstube ein grosses Anliegen sei. Und es fanden sich Frauen, die bereit waren, neu auch Verantwortung im Vorstand zu übernehmen. An der Vereinsversammlung des Frauenvereins vom Donnerstag



Handschlag auf eine gute Partnerschaft: Silvia Schweizer und Johannes Wenk-Balsiger vor dem Ladeneingang an der Baselstrasse 46. Foto: Rolf Spriessler

vergangener Woche im Landgasthof, der 71 Mitglieder beiwohnten, wurden dann Nägel mit Köpfen gemacht. Der Vorstand gab bekannt, man könne ab Juni 2023, also in gut einem Jahr, das Ladenlokal des Haushalt-Centers Wenk zur Miete übernehmen. Der Mietvertrag wurde auf fünf Jahre fix abgeschlossen, mit der Option auf zweimalige Verlängerung um je fünf Jahre. «Ich bin zuversichtlich, dass wir die heute schon gut laufende Brockenstube an dieser attraktiven Lage erfolgreich weiterführen können und wir verfügen über genügend Reserven, um eine längere Verpflichtung ohne Risiken eingehen zu können», sagt Silvia Schweizer, zumal die Miete etwa jener entspreche die man bisher am Schopfgrässchen zahle, und auch die Nutzfläche in derselben Grössenordnung liege. Eigentümer Johannes Wenk-Balsiger ist froh, dass das Lokal seinen Charakter als Verkaufsladen behält – in etwas anderem Sinn selbstverständlich. Einzelne gefragte Angebote wird der Frauenverein weiterführen – insbesondere den Verkauf von Campinggas für

Kocher und Grillgeräte sowie den Messer- und Scherenschleifservice. Mögliche weitere Angebote – ein Taschenmesser-Sortiment etwa – werden im Lauf des kommenden Jahres noch geprüft.

Sie werde die bevorstehende Umzugsphase nun noch zu Ende führen und das Vereinspräsidium an der nächstjährigen Vereinsversammlung nach dann zumal 15 Jahren im Amt niederlegen, kündigt Silvia Schweizer an. Auf diese Vereinsversammlung hin aus dem Vorstand zurückgetreten ist nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit Esthi Fuchs, die sich insbesondere in der Kinderfahre und als Leiterin der Kinderkleiderbörse engagierte. Für zwei weitere Jahre als Vorstandsmitglieder bestätigt worden sind Ilse Clalüna (Finanzen), Ursula Schulz (Kultur), Christiane Senn (Kinderfahre) und Ursi Probst (Veranstaltungen). Als Beisitzerinnen neu in den damit vergrösserten Vorstand gewählt wurden schliesslich Simone Buess, Marjolein de Keyzer und Ruth Schuler.

Rolf Spriessler

Vergangenheit und Zukunft des «Wenk»

Seit über zwei Jahrhunderten existiert das Haushalt-Center Wenk nun schon. Drei verschiedene Namen haben es geprägt. Gegründet hat es Johann Jakob Unholz-Müry. Erstmals im Steuerregister erwähnt wird das Geschäft im Jahr 1805. Da es zwar stets in der Familie blieb, aber zweimal auf Schwiegersöhne übergang, wechselte der Geschäftsname erst auf Weber und dann auf Wenk. Insgesamt haben sieben Generationen das Geschäft bereits bewirtschaftet. Der Name «Wenk» gehört zur Riehener Geschichte.

Geschäftsinhaber ist heute Johannes Wenk-Balsiger. Er ist von klein auf mit dem Familienunternehmen aufgewachsen. Er selbst beschreibt sich als eine hilfsbereite Person mit handwerklicher Begabung. «Damit hatte ich von Anfang an beste Voraussetzungen für die Arbeit im Geschäft», sagt Wenk-Balsiger. Er absolvierte eine kaufmännische Lehre und ab 1992 war er gemeinsam mit seinem Vater Johannes Wenk-Madöry, welcher den Laden seit 1960 zuerst mit seinem Bruder Niklaus Wenk-Mory geführt hatte, Mitinhaber. Seit 1998 ist Johannes Wenk-Balsiger Alleineigentümer. Lange Zeit arbeitete auch seine Schwester Brigitte Wenk im Betrieb mit.

Nachdem sich das Sortiment anfangs vor allem auf Nahrung, Raucherwaren und Mercerie beschränkt hatte, passte sich das Sortiment dem wandelnden Interesse der Kunden an und insbesondere der Bestand an Eisenwaren, Haushalts- und Gartenartikeln wuchs. Die Eisenwaren haben inzwischen allerdings wieder etwas abgenommen, doch grundsätzlich ist das Sortiment seitdem gleich geblieben. Heutzutage sind zum Beispiel das Angebot von Campinggas und der Schleifservice für Messer und Scheren beliebt.

Wichtig ist Wenk die Qualität der Waren. Seine Kundschaft sei bereit, für hochwertige und hauptsächlich in der Schweiz produzierte Produkte

auch ein paar Franken mehr zu bezahlen. Inzwischen betreibt Johannes Wenk-Balsiger das Geschäft auch schon seit bald dreissig Jahren und denkt über seine Pensionierung nach. Ein jüngerer Nachfolger hätte es schwer, die nötigen Investitionen zu tätigen und wieder adäquate Lieferantenverträge zu erhalten, sagt Wenk-Balsiger. Seine Kinder haben beruflich andere Richtungen eingeschlagen. Das Konsumverhalten der Leute habe sich geändert, der Onlinemarkt wachse stetig und kleinere Läden wie der Wenk verlören an Kundschaft.

Ihm sei schon seit längerer Zeit bewusst gewesen, dass es sich kaum lohnen würde, einen Nachfolger für den Laden zu suchen, und so habe er sich seit längerem Gedanken über einen passenden Mieter für das Lokal gemacht. Mit dem Frauenverein sei nun ein Nachmieter gefunden, der bereit und finanziell in der Lage sei, ein längerfristiges Mietverhältnis einzugehen. Der Laden wird noch ein Jahr lang wie gewohnt weitergeführt. Im Juni 2023 wird der Frauenverein Riehen sein heutiges Lokal am Schopfgrässchen 8 verlassen und in das Ladenlokal Wenk an der Baselstrasse 46 einziehen. Ein entsprechender Mietvertrag über fünf Jahre mit Option auf zweimal fünf Jahre Verlängerung wurde abgeschlossen.

Leonard Reutter

Im Rahmen eines Kurzpraktikums war der Riehener Schüler Leonard Reutter, der die zweite Sekundarstufe des Schulhauses Dreilinden besucht, vom 16. bis 18. Mai in der RZ-Redaktion zu Besuch.

Er begleitete RZ-Redaktor Rolf Spriessler zum Interview mit Silvia Schweizer und Johannes Wenk-Balsiger und stellte letzterem einige Fragen zu seinem Traditionsgeschäft. Dieser Text zur Geschichte und aktuellen Situation des Haushalt-Centers Wenk erarbeitete der Praktikant im Anschluss selbstständig.



Gelungener Grillplausch in Bettingen

mf. Bei strahlendem Sonnenschein ging am Samstag in Bettingen ein Fest über die Bühne – oder vielmehr über den blauen Platz vor dem Schulhaus. Der Gemeinderat lud die Dorfgemeinschaft nach der langen pandemiebedingten Durststrecke zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank ein und nahm die Grillzange sozusagen selber in die Hand: Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Gemeindeverwalterin und helfende Hände aus deren Umfeld grillierten nämlich selber, händigten Bier oder süsse Schnecken aus und sorgten so für die zahlreich erschienenen Gäste. Diese liessen sich die gemeinderätliche Bedienung gerne gefallen und einigten gefiel es so gut, dass sie am Schluss, nachdem alles Bier ausgetrunken war, in völliger Dunkelheit am letzten Tisch sassen.

Fotos: Michèle Fallier

CHROPF-CLIQUE-RIECHE Gulaschsuppenessen anstelle der Wagenvernissage

Ein Hauch von Fasnacht im Mai

mf. Ausnahmsweise bei sommerlicher Wetter statt bei vorfasnächtlicher Kälte lud die Chropf-Clique am Samstag auf den Dorfplatz ein. Der Anlass für die Ehren- und Passivmitglieder, Gönner und Freunde der «Chropf» ersetzte die Wagenvernissage, die im März pandemiebedingt nicht stattfinden konnte. Dies, weil es keinen Cortège gab und damit auch keine Wagencliquen an der Fasnacht. Der Event, der sehr gut besucht war, ging bei bester Stimmung über die Bühne. Stolz präsentierte die Riehener Clique ihr aussergewöhnliches Velo, auf dem sieben Personen gleichzeitig fahren können, und verwöhnte alle Anwesenden mit köstlicher Gulaschsuppe und kühlen Getränken.



Die «Chropfheimer» beim Suppeschöpfen und mit ihrem originellen Fasnachtsgefährt.

Fotos: Michèle Fallier

JUBILÄUM Das Museum Kultur & Spiel Riehen MUKS feierte sein 50-jähriges Bestehen

Ein Fest für Gross und Klein zum Geburtstag

Das zweitägige Fest zum 50-Jahr-Jubiläum des Museums MUKS war publikums- und stimmungsmässig ein grosser Erfolg.

ROLF SPIESSLER

Im Jahr 1972 nahm das «Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum» in den damals frisch sanierten Wettsteinhäusern seinen Betrieb auf. Es war schweizweit das erste Museum, das dem Spielzeug gewidmet war, und war zugleich auch ein Museum der Lokalgeschichte. Kern der ursprünglichen Spielzeugausstellung war die Sammlung von Hans Peter His, die vom damaligen Schweizerischen Museum für Volkskunde (dem heutigen Museum der Kulturen Basel) als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt wurde.

Vor 50 Jahren also begann die Geschichte des Museums, das 1992 ein erstes Mal umgebaut und erweitert und schliesslich im Juni 2021 mit ganz neuem Konzept und unter dem neuen Namen «MUKS» – Museum Kultur & Spiel Riehen – nach 16-monatiger Umbaupause wiedereröffnet worden ist. Der 50. Geburtstag hatte das Museum veranlasst, ein zweitägiges Fest auf die Beine zu stellen, das am vergangenen Samstag und Sonntag bei wunderschönem Wetter über die Bühne ging. Womit die ausgiebigen Freiluftaktivitäten in Hof und Garten besonders gut zur Geltung kamen.

«Was bedeutet MUKS?»

Thema war natürlich auch der neue Name «MUKS», dem der Baselbieter Slam-Poet Dominik Muheim schon zum Eröffnungsfest vor knapp einem Jahr einen Text gewidmet hatte, in welchem er von einer eigenen, traumatischen Museumserfahrung er-



Eine Delegation der «Museumsbande» am Büchsenwurfstand im Museums-garten.

zählte und Baselbieter Schülerinnen und Schüler zu Wort kommen liess, die über die Bedeutung des Wörtchens «MUKS» sinniert hatten. Da kamen ganz überraschende, amüsante Ideen zum Vorschein, wie nur Kinder sie formulieren können. Muheim überliess es am Ende den Gästen selbst, was «MUKS» für sie ganz persönlich bedeuten sollte, und freute sich ganz einfach über ein Museum, bei dem man selber aktiv sein und wo jeder für sich etwas ganz Persönliches erleben könne.

Muheims zwei Auftritte gehörten zu den Festschöhepunkten des Sonntags, der etwas besser besucht war als der Samstag, während das Publikum am Samstag etwas mehr Interesse am Museumsbetrieb an sich gezeigt hatte. Am Samstag und Sonntag trugen Anna Gosteli und Martina Stutz auf der Bühne im lauschigen Innenhof des Museums unter dem Titel «Dr Schnuu und sini Tierli» liebenswerte Tierlieder vor und begeisterten damit auch das jüngere Publikum. Es gab verschiedene Aktivitäten vom Butter-schütteln bis zur individuellen Kräuter-herstellung in Form von Badesalz und Tee. Die «Museumsbande» – eine Kin-



Anna Gosteli und Martina Stutz begeistern mit ihren Tierliedern.

dergruppe, die sich regelmässig im Museum trifft – betrieb einen Büchsenstand mit Riesendosen und organisierte am Samstag im Sonderausstellungsraum eine gut besuchte Kinder-Disco mit selbst zusammengestellter Musik und ganz spezieller Beleuchtung.

Zur «höchstfeierlichen Eröffnung» schnitt Museumsleiterin Julia Nothelfer am Samstag um 11.15 Uhr im Beisein von Gemeindepräsidentin Chris-



Der Museumshof mit der Treppe, die als Tribüne dient, steht im Mittelpunkt der Festaktivitäten.

Fotos: Rolf Spiessler

Kuriose Visionen

Schliesslich wurde im Museum eine Mini-Sonderausstellung zu einem kuriosen wie spannenden Thema eröffnet. Bei der Schaustation geht es um Riehener Visionen, für die es Pläne gab, die aber nie verwirklicht wurden, wie zum Beispiel ein von französischen Investoren geplantes Villenquartier im Niederholz, eine Satellitensiedlung im Maienbühl, eine Schienenbahn auf die Chrischona und ein grosses Frei- und Hallenbad, das auch das Areal der heutigen Fondation Beyeler umfasst hätte. Der Rhein sollte umgeleitet werden und wäre viel näher an Riehen gerückt. Dazu und zu anderen Bereichen im Museum gab es im Lauf der beiden Festtage mehrere Führungen. Und natürlich nutzten viele Gäste die Gelegenheit, das Museum auf eigene Faust zu erkunden.

Zugleich waren die Wettsteinhäuser, in denen sich das Museum befindet, auch Teil des «Open House»-Programms, in dessen Rahmen am letzten Samstag und Sonntag über hundert spezielle Bauten in und um Basel öffentlich zugänglich gemacht wurden.

FONDATION BEYELER Zumthor war im Museum zu Gast

«Hier machen wir ganz was Neues»



Peter Zumthor berichtet von den Freuden und Schwierigkeiten seines Neubauprojekts für die Fondation Beyeler.

Foto: Mathias Mangold

Er ist Bündner, doch geborener Basler. Seine Kindheit erlebte er hier, in der Gewerbeschule erhielt er seine erste berufliche Ausbildung. Wie der Himmel über Basel aussieht, kann er nicht genau sagen, doch er liebt die Stadt. Darum ist er so froh, dass er den Wettbewerb gewann, für Riehen planen konnte und nun hier bauen darf. Die Rede ist von Architekt Peter Zumthor, der an einem Talk in der Fondation Beyeler vergangene Woche die drei Neubauten für das Riehener Museum erläuterte – vor vollen Stuhlreihen, versteht sich.

Doch die Herausforderung, hier zu bauen, war trotz der grossen Freude enorm. Zum einen: Zwei Parks im englischen Stil mit alten geschützten Bäumen, Berower und Iselin, bestimmten die Planung. Diese Parks trennt der Bachtelenweg voneinander und dieser, wie Sam Keller ihm klarmachte, müsse unangetastet bleiben. Zum anderen die unmittelbare Nachbarschaft des Renzo-Piano-Baus, dieses architektonischen Unikats, das eine dominante optische Präsenz ausstrahlt. Für Zumthor war klar: «Hier machen

wir ganz was Neues!» Das bedeutete: Die Häuser aus den 1950er-Jahren mussten verschwinden, um eine neue Sicht auf den Iselinpark zu ermöglichen. Dieser Park brauchte ein neues «Herrenhaus» und so entstanden die Pläne für drei unterschiedliche Gebäude: das Museum, das Servicehaus und den Pavillon, die in Ypsilonform zwischen den alten Bäumen zu platzieren waren. Unter diesen Bedingungen war schnell klar: Ein Oberlichtmuseum (wie der Piano-Bau) ist hier fehl am Platz, ein Seitenlichtmuseum ist die angemessene Lösung.

Mit Diaprojektionen erläuterte Zumthor den Innenausbau der Gebäude und falls alles so realisiert wird wie geplant, wird die Fondation Beyeler zu einer inspirierenden neuen Museumswelt. Die Aussenwände aus Jurakalkstein und gestampftem Kalkbeton betonen dieses neue Erleben. Und die Bank am Sockel der Museums-wand lädt nicht nur zum Ausruhen ein, sondern holt die Blicke auf die Bilder im Innern nach draussen, bis hinauf zum Tüllinger.

Nikolaus Cybinski

DORFFEST RIEHEN Die letzten Vorbereitungen für das Fest vom 24. bis 26. Juni laufen

Volksfest unter ungewohnten Vorzeichen

rs. Das Riehener Dorffest fand während Jahrzehnten Anfang September statt, jeweils vor einer Gemeindevwahl. Für viele Parteien war das Volksfest so eine Art Auftakt zur Wahlkampfsaison. Die Tage wurden wieder kürzer, der Lunapark im Sarasinpark und die schönen Lichtdekorationen vieler Festbeizen und Stände kamen wunderbar zur Geltung und machten einen Teil des Charmes aus.

Diesmal ist alles etwas anders. Der «traditionelle» Dorffesttermin Anfang September musste 2021 coronabedingt aufgegeben werden und die Verschiebung um ein ganzes Jahr auf Anfang September 2022 war keine Option, weil Ende August das grosse Fest zur 500-jährigen Zugehörigkeit Riehens zu Basel zelebriert wird. Also war ein neues Datum gefragt. Es wurde das zweitletzte Wochenende vor Beginn der Schulsommerferien, Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. Juni. Auf dem gewohnten Festareal im Dorf von der Wettsteinanlage über

den Dorfplatz, das Webergässchen und den Singeisenhof bis in den Sarasinpark. Und nach einigen Unsicherheiten, teilweiser Skepsis und zögerlichem Beginn ist nun klar: Es wird ein Dorffest mit vielen Attraktionen und natürlich Festbeizen, Bars, Food-Ständen und allerlei Markt- und Informationsständen.

Neben dem Lunapark im Sarasinpark kündigen die Pfadi am Rand desselben ein Riesenrad und eine Rollschuhdisco an. Der Veloclub Riehen bringt ein Pumptrack aufs Festgelände. Beim CVJM Riehen kann Basketball gespielt werden. Der Tennisclub Riehen stellt einen Touchtennis-Court auf – auf verkleinertem Spielfeld wird mit kurzen Rackets und Softbällen gespielt. Der Modell-Schiffbau-Club Basel lässt Kinder im Wasserbecken beim Spielplatz auf der Wettsteinanlage Modellschiffe fahren. Und der Bunte Haufen Basel bringt mit seinen Kostümen und Requisiten ein Gefühl von Mittelalter ans Fest.

Diverse Guggenmusiken werden auf dem Festareal spielen und der Musikverband beider Basel wird seine Musikstafette im Rahmen des Dorffests durchführen. Vorgesehen sind im Verlauf des Samstags und Sonntags Platzkonzerte des Posaunenchores Riehen, der Stadtmusik Basel, des Veteranenspiels, des Musikvereins Kleinhüningen, des Musikvereins Riehen, der Polizeimusik, der Feuerwehrmusik, der Knaben- und Mädchenmusik Basel, der Heilsarmee Basel und der Zollmusik. Ausserdem hat sich ein Hornquartett des Philharmonischen Orchesters Riehen angekündigt.

Das Fest beginnt am Freitag, 24. Juni, um 17 Uhr, Betriebsschluss ist um 2 Uhr nachts. Am Samstag dauert der Festbetrieb von 10 bis 2 Uhr nachts, am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Am 24. Juni erscheint in einer Grosseauflage der Riehener Zeitung der Festführer mit Festplan, Programm und weiteren Informationen.



Kleine Kinder, grosse Talente

nre. Die ganze Bandbreite, «vom Urrhythmus bis zum Solo», werde das Publikum zu hören bekommen, versprach Edith Habraken am Sonntag vor dem Kinderkonzert der gleichnamigen Schlagzeug- und Marimbaschule SMEH im Landgasthof. Die jungen Musiktalente, die Kindsgi- und Grundschul-kinder der SMEH, begeisterten ihre Eltern, Freunde und Angehörige mit kurzen und abwechslungsreichen Stücken – am Schluss sogar ganz ohne Hilfe ihrer Lehrerin. Die Urkunde, die sie nach dem Konzert entgegennehmen durften, war also wohlverdient.

Foto: zVg

OPEN HOUSE BASEL Gelungene Durchführung der diesjährigen Ausgabe mit rund 1350 Gebäudebesuchen in Riehen

Am Wochenende hiess es: Hereinspaziert!



Eine Fülle von farbenfrohen Blumenranken aus dem 17. Jahrhundert präsentieren sich im Elbs-Birr'schen Landgut. Foto: Michèle Fallier



Ein schlichtes, und doch behagliches Innenleben sowie ein fantastischer Ausblick charakterisieren das Haus Ida. Foto: Michèle Fallier



Die Wohnsiedlung Vogelbach mit ihrem markanten Gang und einem Teil des Innenhofs. Foto: Nathalie Reichel

Auch in Riehen gab es im Rahmen von Open House Basel architektonisch spannende Gebäude zu besichtigen. Ein Erfahrungsbericht.

NATHALIE REICHEL, MICHÈLE FALLIER UND ROLF SPIESSLER

Stehen wir heute vor dem Elbs-Birr'schen Landgut am Rand des Sarasinparks, befinden wir uns zwischen der Musikschule Riehen und einer öffentlichen Gartenanlage. Stellt man sich vor, dass diese Ländereien mit Park einst einer einzigen Familie gehörten, die erst noch nur im Sommer hier residierte, erhält man einen Eindruck des damaligen grossbürgerlichen Wohnens. Dies bringt den Interessierten Architekt Markus Schmid im Rahmen der Open-House-Führung näher. Er berichtet, dass das Gebäude einst am Dorfrand lag und zur Stadt gehörte, bevor es Riehen im 20. Jahrhundert kaufte, und dass die Fassade im Jahr 1767 erbaut wurde, obwohl auf dem dort angebrachten Wappen der Familie Elbs-Birr «1694+95» steht. Johann Jakob Fechter, der für den Neubau im 18. Jahrhundert verantwortlich zeichnete, habe das ältere Haus mit einer Barockfassade umfasst, erklärt Schmid.

Drinne fällt tatsächlich die dicke ehemalige Aussenmauer mit dem originalen Fenster auf und natürlich die prächtigen mehrfarbigen Rankenmalereien an der Decke. Nach ausgiebigem Bestaunen derselben sowie des schmucken Holzbodens im Musiksaal nebenan folgt eine kurze Begehung des Sarasinparks, wo man die Sammlung des späteren Besitzers und Hobby-Botanikers Hieronimus Bischoff-Respingen kennenlernt: die exotischen Bäume des Parks. Fazit: Hier liess es sich im Sommer bestimmt gut residieren! Das ruhige Leben auf dem Land habe tatsächlich als Grund für Daniel Elbs' langes Leben – er wurde 88 – gegolten, wie Schmid schmunzelnd verrät.

Vom ehemaligen Dorfrand geht es nun an den tatsächlichen. Wie das Sommerhaus von Elbs-Birr damals ist das Haus Ida, das idyllisch am Rand des Autals liegt, brandneu. Das kompakte Gebäude mit Baujahr 2022 fällt durch das Sockelgeschoss in Sichtbeton, die Holzfassaden mit riesigen Fensterfron-

ten und das wie ein übergrosses Bullauge wirkende runde Fenster an der Seite auf. Die Führung durch Haus und Umgebung macht glücklicherweise die Bauherrin, die zugleich die Architektin des Hauses Ida ist, was maximale Kompetenz ergibt. Gewohnt wird im Haus über Kreuz, damit beide Parteien vom Erd- und Obergeschoss profitieren und in alle Richtungen die Aussicht geniessen können.

Dieses Haus ist nicht nur schön, sondern auch ökologisch, denn die gesamte Südseite des Giebeldachs ist mit Fotovoltaikpaneelen bedeckt. «Es ist ein Plus-Haus», sagt die Architektin, also eines, das mehr Energie erzeugt als es verbraucht. Drinnen setzt sich die Kombination aus Sichtbeton und Holz fort, wobei die Schlichtheit des Materials durch die geschwungenen Treppen kontrastiert wird – und durch den im Moment verschwenderisch grünenden und blühenden Ausblick ins Autal. Weitere Gemeinsamkeiten mit dem vorher besichtigten Landgut: die Grosszügigkeit von Innen- und Aussenräumen, die es ermöglicht, das ruhige Leben auf dem Land zu geniessen.

Ein Paradies für Kinder

Weiter geht es ins Stettenfeldquartier. Dort erstreckt sich direkt gegenüber dem Gottesacker am Friedhofweg über 50 Hausnummern die Wohnsiedlung Vogelbach. Die Genossenschaft prägt die Kinderfreundlichkeit – man solle gemäss Statuten sogar die Wohnung verlassen, sobald das letzte Kind ausgezogen sei, berichtet Boris Habertür, der seit anderthalb Jahren mit seiner Familie in einer der Wohnungen lebt.

Architektonisch spannend an der Siedlung ist die Tatsache, dass diese in der Mitte beim Brunnen gespiegelt ist. Durch sechs zum Hauptgebäude querstehende Wohnblöcke entstehen die vier offenen, aber durch Balkonfronten und Velounterstände von der Strasse geschützten Innenhöfe des Gartenarchitekten Dieter Kienast, die allesamt mit je einem Sandkasten, einer Rasenfläche und einem Baum ausgestattet sind. «Wirkt zunächst etwas karg, ist für Kinder aber optimal», meint Habertür. Ein Spielplatz in der Nähe rundet das Kinderangebot ab. Hinter dem Gebäudekomplex des Architekten Michael Alder steht am Kettenackerweg seit vier Jahren ein neues, zusätzliches Gebäude mit den sogenannten «Stöckliwohnungen». Ge-

dacht sind diese für jene Erwachsenen, deren Kinder bereits ausgezogen sind, die in der Nähe der Siedlung aber wohnen bleiben wollen.

Besonders charakteristisch für die 1992 erbaute Wohnsiedlung Vogelbach sind die markanten engen Aussengänge – der eine im Parterre, der andere im Obergeschoss –, die sich durch alle Gebäude ziehen und gleichzeitig alle Blöcke miteinander verbinden. Der lange Flur ist übrigens ein Element, der sich auch in den Wohnungen der Querbauten selbst wiederfindet und jeweils mit grosszügiger Fensterfront ausgestattet ist. Die Ausrichtung der Fenster und Balkone mit Blick auf die Innenhöfe erzeugt letztendlich ein Gefühl der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit.

Auf dem Weg zu unserem nächsten Programmpunkt liegt die Fondation Beyeler. Dort kann das Gebäude, um das es geht, zwar nicht besucht, ja nicht einmal besichtigt werden, denn es existiert noch gar nicht. Wir lassen uns also auf einen gedanklich-virtuellen Gebäudebesuch ein. Die Rede ist natürlich vom Erweiterungsbau des Riehener Kunstmuseums, dessen Pläne, Modelle und Materialien es exklusiv zu sehen gibt. Neugierig stellen sich die Besucherinnen und Besucher um den Modellbau auf, fotografieren, stellen Fragen, betrachten die Pläne. Gebaut werden soll der dreigeteilte Erweiterungsbau amphitheatralisch – damit reagiert der Architekt Peter Zumthor auf die äussere Ortsarchitektur, zumal der Bachtelenweg, an den der Bau grenzt, ebenfalls eine Neigung aufweist, erfährt das Publikum in einer Kurzpräsentation.

Rationalität und Poesie

In rund 25 Minuten zu Fuss sind wir bei herrlichem Sommerwetter beim Haus Huber im Kornfeldquartier angekommen. Über das 93-jährige Gebäude sind schon ganze Bücher geschrieben worden. Im Jahr 1929 noch auf freiem Feld erbaut, gilt der Stahlskelettbau als damaliger Ausdruck der Industrialisierung und als Manifest gegen bürgerliches Wohnen. «Im Kontext der Diskussionen in den 1920er-Jahren rund um die Frage, wie modernes Wohnen aussehen könnte, war dieses Haus der Versuch einer Antwort darauf», erläutert Besitzer Meinrad Morger und unterstreicht die Bedeutung des Gebäudes für die moderne Bewegung. Das Wunderbare an diesem Haus sei die Mi-

schung von rationalen Momenten und Poesie – wegen der weitgehenden Systematisierung wiederholten sich viele Elemente, sähen aber dennoch untereinander nicht identisch aus. Charakteristisch fürs Haus Huber seien sein freier Grundriss, die Metallfensterrahmen und die Pilotis.

Das Gebäudeinnere kennzeichnet sich durch Schlichtheit und Reinheit. Dunkle Farben finden sich nicht nur auf der gesamten Bodenfläche, sondern auch an den Treppengeländern, Fensterrahmen und Türen. Durch seine Schlichtheit strahlt das Innere trotz der dunklen Elemente eine unglaubliche Ruhe aus und stellt auch einen beeindruckenden Kontrast zum umgebenden Grün der Bäume und Pflanzen her. Apropos: Draussen im Garten steht eine Linde, die genau gleich alt ist wie das Gebäude selbst. Die Architekten Paul Artaria und Hans Schmid liessen sie seinerzeit gleichzeitig zum Hausbau symbolisch einpflanzen.

Riehener Relikte in Basel

Zum Schluss machen wir noch einen Abstecher nach Basel. Bei der Besichtigung der Archäologischen Bodenforschung am Petersgraben 11 ist nämlich ein kleines und vor allem auch altes Stück Riehen zu sehen – im Untergeschoss, wo sich die Räume zum Waschen und Reinigen der Fundgegenstände befinden, liegen, schön sortiert in beschrifteten Plastikkist-

chen, Fundstücke aus der bronzezeitlichen Grabung am Haselrain.

Das Haus, in welchem erst vor Kurzem die Archäologische Bodenforschung zusammengeführt worden ist, hat eine interessante Geschichte. Erbaut wurde es 1904 als Privatklinik eines Chirurgen. Nachdem die Klinik ins Kantonsspital gezogen war, wurde das Gebäude 1984 saniert und diente danach der Archäologischen Bodenforschung, die noch an zwei anderen Standorten untergebracht war, und dem Fachbereich Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel. Mit dem jüngsten Umbau, der 2019 abgeschlossen wurde, hat die Archäologische Bodenforschung, die zuvor nur das Erdgeschoss und das Untergeschoss genutzt hatte, nun das ganze Haus bezogen und die anderen Standorte verlassen. Nur die flächenintensiven Lager sind nicht am selben Ort. Mit dem Umbau durch die Architekten Baumann Lukas Architekten wurde der Estrich zu einem wunderschönen Vortrags-, Arbeits- und Aufenthaltsort mit viel Licht und schönen Ausblicken ausgebaut. Alle Räume überzeugen durch hohe Funktionalität, elegante Schlichtheit und clevere Raumaufteilung. Nach einer Einführung durch den stellvertretenden Kantonsarchäologen Norbert Spichtig und den Architekten Jonas Hodel stellen die Gäste beim Gang durchs Gebäude ergänzende Fragen und lassen die Schönheit des Raums nochmals auf sich wirken.

Wettsteinhaus und Movable House an der Spitze

nre. Das Programm von Open House Basel wartete auch dieses Jahr mit verschiedenen Bauten in Riehen auf – auch mit solchen, die letztes Jahr nicht dabei waren, so zum Beispiel die Häuser Huber und Ida sowie die Wohnsiedlung Vogelbach. Am meisten besucht wurden hier laut Organisatorin Esther Baur das Wettsteinhaus und das Movable House, Riehen zählte an beiden Tagen insgesamt rund 1350 Gebäudebesuche.

Ein besonderes Interesse der Besucher galt dieses Jahr Bauten in Basler Quartieren, obschon auch einige «Aussenstationen» wie Birsfelden, Allschwil oder Muttens mit eigenen Schwerpunkten im Programm präsent waren. Auch das Kinderprogramm «Open House Kids» wurde

ausgebaut – und schliesslich auch mehrgenutzt. Zu den meistbesuchten Gebäuden gehören laut Baur neben einigen Wohnbauten das Meret Oppenheim Hochhaus, das neue Amt für Umwelt und Energie, das Kultur- und Gewerbehaus Elys, das neue Biozentrum und der Novartis Pavillon. Das Team von Open House Basel zeigt sich mit der diesjährigen Ausgabe der Architekturveranstaltung insgesamt sehr zufrieden. «So erfolgreich wie dieses Jahr waren wir noch nie, es war einfach der Hammer», zieht Esther Baur Bilanz. Die Besucherzahlen waren so hoch wie noch nie. Rückmeldungen und Schätzungen zufolge dürfe man von einer Gesamtzahl von rund 21'000 Gebäudebesuchen ausgehen.



Exklusive Einblicke in den geplanten Erweiterungsbau der Fondation Beyeler. Foto: Nathalie Reichel



Ausdruck des modernen Wohnens im 20. Jahrhundert: das Haus Huber. Foto: Nathalie Reichel



Der Raum für die Fundstückwäsche mit Fundstücken der Grabungsstelle Haselrain in Riehen. Foto: Rolf Spiessler

TENNIS Interclub-Meisterschaft Männer 35+ 2. Liga

TC Stettenfeld mit zweitem Erfolg

Das Herren 35+ Interclubteam des TC Stettenfeld hat auch sein zweites Gruppenspiel in souveräner Art und Weise gewonnen. Gegen den TC Böckten gab es zu Hause auf der Riehener Anlage einen 7:2-Sieg.

Dominik Kiener (6:1/4:6/6:4), Michel Kneubühl (6:2/6:2), Stefan Mayer (7:5/6:3), Michael Kuprianczyk (6:1/6:3) und Pietro Fieramosca (6:4/6:4) machten mit ihren Einzelsiegen bereits früh alles klar. Einzig Lindsay Ham kam bei seinem ersten Einzeleinsatz in diesem Jahr bei seiner Zweisatznieder-

lage (4:6/4:6) nicht so recht auf Touren. Zwei der anschliessenden drei Doppel wurden eine sichere Beute für den TC Stettenfeld. Der TC Stettenfeld ist nun mit 14 Punkten alleiniger Tabellenführer.

Morgen Samstag, 21. Mai, steigt ab 10 Uhr auf der eigenen Anlage am Stettenweg 66 das dritte und letzte Gruppenspiel gegen den TC Angenstein II. Bei einem Sieg würden die Stettenfelder als Gruppensieger in die Aufstiegs-Playoffs für die 1. Liga steigen.

Dominik Kiener

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

FC Amicitia II abermals chancenlos

rs. Was sich in den letzten Wochen immer deutlicher abzeichnet hat, ist nun definitiv. Der FC Amicitia II wird ein Jahr nach dem Aufstieg in die 3. Liga wieder in die 4. Liga absteigen. Das Team unter Trainer Nicolas Widmer verlor am vergangenen Sonntag auch das Spiel der allerletzten Chance gegen den noch abstiegsgefährdeten SC Münchenstein zu Hause deutlich mit 1:6.

Bereits in der 14. Minute gingen die Gäste in Führung. Nach gut einer halben Stunde baute Münchenstein den Vorsprung innert drei Minuten auf drei Tore aus. Den Riehener Ehrentreffer erzielte Marvin Brügger in der 79. Minute zum 1:5 und den Treffer zum 1:6-Schlussstand erzielte Mehmet Cetin in der 87. Minute.

In den letzten vier Spielen kann der FC Amicitia II noch auf maximal 20 Punkte kommen. Der Zweitletzte Posavina hat bereits 22 Punkte auf dem Konto. Die beiden Letztklassierten steigen ab.

Amicitia II – SC Münchenstein 1:6 (0:3)
Gendelmatte. – Tore: 14. Gürkan Satilmis 0:1, 34. Mehmet Cetin 0:2, 36. Eduard Gashi 0:3, 62. Dion Morina 0:4, 76. Dion Morina 0:5, 79. Marvin Brügger 1:5, 87. Mehmet Cetin 1:6. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Noah Rossi, Raphael Pregger, Ettore Pagliarulo, Yannick Schlup; Severin Manser, Janik Schenker, Daniel Wipfli; Jannis Erlacher, Marco Corti, Gabriel Andrijašević; eingesetzte Ersatzspieler: Muhammed Koca, Marvin Brügger, Francesco Berner. – Verwarnungen: 13. Severin Manser, 19. Bearat Kaya.

3. Liga, Gruppe 2: 1. AS Timau Basel 22/58 (59) (91:26), 2. FC Liestal II 22/48 (54) (78:46), 3. FC Rheinfelden 22/46 (29) (53:35), 4. FC Allschwil II 22/34 (63) (58:45), 5. FC Schwarz-Weiss a 22/31 (47) (47:48), 6. NK Alkar 22/31 (97) (63:61), 7. FC Lausen 22/30 (31) (55:49), 8. FC Münchenstein 22/30 (41) (56:62), 9. FC Reinach II 22/26 (46) (48:56), 10. SV Muttenz III 22/26 (90) (39:54), 11. FC Stein 22/23 (79) (60:64), 12. SC Münchenstein 22/23 (87) (43:63), 13. NK Posavina 22/22 (82) (42:74), 14. FC Amicitia II 22/8 (44) (36:86).



Der FC Amicitia II – hier im Heimspiel gegen Posavina – ist nun auch rechnerisch definitiv abgestiegen. Foto: Rolf Spriessler

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, Schweizer-Cup, 1/128-Finals:
Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf 3:2

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:
FC Amicitia I – FC Birsfelden 3:1
FC Allschwil – FC Amicitia I 1:0

3. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia II – SC Münchenstein 1:6

Junioren B, Promotion:
Möhlin-Riburg/ACLI – Amicitia a 4:0

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:
FC Amicitia b – SC Steinen Basel 2:5

Junioren C, Promotion:
FC Allschwil a – FC Amicitia a 1:2

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:
Amicitia b – Kleinlützel Selection ff 3:0

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Türkgücü – FC Amicitia b 5:5

Senioren 30+, Regional, Gruppe 3:
FC Bosna Basel – FC Amicitia 0:2

Senioren 40+, Regional, Gruppe 1:
FC Röschenz – FC Amicitia 2:6

Senioren 50+/7, Gruppe 2:
FC Therwil – FC Riehen 5:5
FC Lausen 72 – FC Amicitia 5:1
FC Riehen – SV Sissach 4:2
Amicitia – FC Möhlin-Riburg/ACLI 8:2

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 21. Mai, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Pratteln

3. Liga, Gruppe 2:
So, 22. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Liestal II
Mi, 25. Mai, 20 Uhr, Bachgraben
FC Schwarz-Weiss a – FC Amicitia II

Junioren A, Youth League A:
Sa, 21. Mai, 18 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Wohlen

Junioren B, Promotion:
Sa, 21. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Therwil

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:
So, 22. Mai, 15 Uhr, Hörnli
BCO Alemannia Basel – FC Amicitia b

Junioren C, Promotion:
So, 22. Mai, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Möhlin-Riburg/ACLI a

Junioren D/9, Promotion:
Sa, 21. Mai, 13 Uhr, Löhrenacker
FC Aesch gelb – FC Amicitia a

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 21. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Binningen c
Mi, 25. Mai, 18.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Ettingen a

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
So, 22. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia rot – FC Black Stars I

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 22. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia weiss – SC Binningen

Senioren 30+, Regional, Gruppe 3:
Sa, 21. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – US Bottecchia

Senioren 40+, Regional, Gruppe 1:
Sa, 21. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Allschwil

Senioren 50+/7, Gruppe 2:
Di, 24. Mai, 18.30 Uhr, Rankhof
FC Nordstern – FC Amicitia
Di, 24. Mai, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Arlesheim

Senioren 50+/7, Gruppe 2:
Di, 24. Mai, 18.30 Uhr, Rankhof
FC Nordstern – FC Amicitia
Di, 24. Mai, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Arlesheim

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga:
CVJM Riehen – BC Pratteln 48:41

Junioren U18:
CVJM Riehen – TV Muttenz 50:43

Junioren U16:
SC Uni Basel – CVJM Riehen 96:35

Junioren U14:
CVJM Riehen – Jura Basket 44:41
CVJM Riehen – TV Muttenz 38:42

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Arbeitssieg und knappe Niederlage

rs. Mit dem 3:1-Heimsieg gegen Schlusslicht Birsfelden hat der FC Amicitia II nach der 5:0-Schlappe in Reinach den vierten Sieg in Serie gefeiert und sich damit im Mittelfeld der Zweitligatabelle etabliert. Unter der Woche fand eine weitere Meisterschaftsrunde statt, und da riss die Siegesserie. Beim Tabellenzweiten Allschwil verloren die Riehener knapp mit 1:0.

Weil Leader Pratteln sein Heimspiel gegen den FC Wallbach-Zeiningen mit 1:2 verlor, liegen Pratteln und Allschwil nun punktgleich an der Spitze, Pratteln hat das bessere Strafenkonto. Der FC Reinach, der in Sissach mit 0:2 gewann, liegt nur zwei Punkte hinter den beiden Spitzenteams, hat allerdings ein Spiel mehr ausgetragen.

Starker Auftritt trotz Handicap

In Allschwil trat Amicitia I am Mittwochabend ersatzgeschwächt an. Nicht weniger als fünf Junioren standen im Aufgebot, Konstantin Pando und Mark Blauenstein spielten von Beginn an, Niklas Koponen und Marin Bajrami wurden eingewechselt. Die Riehener überraschten die favorisierten Gastgeber mit einer offensiven Spielweise und hatten mehr vom Spiel. Allschwil kam zu wenig Chancen, war aber in der 20. Minute nach einem Ballverlust der Riehener nach eigenem Abtoss erfolgreich.

Amicitia war insgesamt das kompaktere, aktivere Team. Was fehlte, war der letzte Pass zur ganz grossen Abschlusschance. Trainer Lek Thaqi war mit der Leistung seines Teams in Allschwil – im Gegebsatz zum Auftritt gegen Birsfelden – sehr zufrieden.

Kampfspiel gegen Schlusslicht

Im Heimspiel gegen den Tabellenletzten Birsfelden vom vergangenen Samstag hatten es sich die Riehener unnötig schwer gemacht. Zwar begannen sie dominant und gingen nach einer Viertelstunde durch Luzius Döbelin verdient in Führung. Auch erhöhten sie keine zehn Minuten später auf 2:0 – eine scharfe Hereingabe nach schönem Angriff über rechts wurde von einem Birsfelder ins eigene Tor gelenkt – aber Amicitia spielte fehlerhaft und brachte sich durch Fehler in der Defensive und im Spielaufbau immer wieder in gefährliche Situationen. Nach einer halben Stunde schloss



Zweikampf im Mittelfeld während der Partie des FC Amicitia I gegen Birsfelden auf der Grendelmatte. Foto: Rolf Spriessler

Moreno Damiano einen schönen Angriff der Gäste zum 2:1 ab und kurz darauf hatte Amicitia Glück, dass der Schiedsrichter einen Birsfelder wegen vermeintlichem Offside zurückpiff – es war keines und der Gästespieler hätte allein aufs Amicitia-Tor laufen können.

Auch nach der Pause waren die Riehener nicht frisch im Kopf. Die Hitze setzte ihnen zu und das Heimteam brachte die Gäste immer wieder zurück ins Spiel. In der 89. Minute erhielt Birsfelden einen Penalty zugesprochen. Ersatztorhüter Konstantin Pando, der in der 72. Minute für den von einer Muskelverletzung geplagten Sven Lehmann eingewechselt worden war, hielt. Im folgenden Gegenzug kam dann Amicitia nach einem Foul am eingewechselten Leo Cadalbert seinerseits zu einem Penalty, den Bilel Mezni souverän zum spielentscheidenden 3:1 verwerten konnte.

Es war kein gutes Spiel, das Amicitia gegen Birsfelden ablieferte, aber beide Teams spielten sehr engagiert, zuweilen etwas hart, aber nicht gehässig. Der Riehener Sieg war eine Willensleistung und insgesamt etwas glücklich, aber nicht unverdient.

Weiter geht es nun bereits morgen Samstag um 20 Uhr mit einem Heimspiel auf der Grendelmatte. Zu Gast sein wird der Leader FC Pratteln.

FC Amicitia I – FC Birsfelden 3:1 (2:1)

Grendelmatte. – Tore: 15. Luzius Döbelin 1:0, 24. David Lehmann 2:0 (Eigentor), 30. Moreno Damiano 2:1, 95. Bilel Mezni 3:1 (Penalty). – FC Amicitia I: Sven Lehmann (72. Konstantin Pando); Dominik Mory (49. Dominik Hug), Manuel Meier (60. Nikola Duspara), Yanis Zidi, Sandro Carollo; Nabil Nacer Boulahdid, Bilel Mezni; Luzius Döbelin, Luca Cammarota (72. Niklas Koponen), Mark Blauenstein; Enrico Davoglio. – Verwarnungen: 25. Sven Lehmann, 38. Roberto Garcia, 45. Bruno Müller, 51. Mauro Kern, 65. Kevin Schiffer, 88. Yanis Zidi.

FC Allschwil – FC Amicitia I 1:0 (1:0)

Im Brül. – Tore: 20. Robin Süess 1:0. – FC Amicitia I: Konstantin Pando; Dominik Hug (80. Dominik Mory), Nabil Nacer Boulahdid, Manuel Meier, Sandro Carollo; Nikola Duspara (80. Niklas Koponen), Lukas Wipfli (65. Bilel Mezni); Luzius Döbelin (80. Danilsson Fernandes), Luca Cammarota, Mark Blauenstein (65. Marin Bajrami); Enrico Davoglio.

2. Liga Regional: 1. FC Pratteln 23/48 (48) (56:24), 2. FC Allschwil 23/48 (76) (49:14), 3. FC Reinach 24/46 (68) (65:38), 4. FC Aesch 24/43 (81) (64:30), 5. FC Wallbach-Zeiningen 23/33 (30) (37:32), 6. BSC Old Boys II 23/29 (49) (39:38), 7. FC Amicitia I 23/26 (61) (29:41), 8. FC Gelterkinden 23/26 (76) (35:47), 9. SV Muttenz II 23/25 (65) (48:56), 10. FC Möhlin-Riburg/ACLI 23/24 (96) (48:43), 11. FC Dardania 24/17 (143) (35:78), 12. SV Sissach 23/15 (100) (35:67), 13. FC Birsfelden 23/8 (125) (28:60), 14. NK Pajde 26/0 (Rückzug).

LEICHTATHLETIK Meeting in Basel und Mehrkampf in Frauenfeld

Irina Antener und Birk Kähli stark

rs. Mit einer phänomenalen 300-Meter-Zeit von 39,85 Sekunden liess die Riehener U18-Athletin Irina Antener am Leichtathletik-Frühjahrsmeeting der Old Boys vom vergangenen Samstag in Basel aufhorchen. Nun darf man gespannt sein auf den ersten Auftritt der erst 16-Jährigen über 400 Meter, den Irina Antener am kommenden Wochenende im Rahmen des SVM-Teamwettkampfs der Frauen des TV Riehen haben wird. Im 100-Meter-Sprint verschlief sie auf der Schützenmatte den Start und blieb in 12,51 Sekunden deutlich über ihrer Bestzeit. Dass die Zeit trotz Missgeschick immer noch ansprechend war, unterstreicht ihre gute Frühform.

In Basel bestätigte Aline Kämpf ihre gute Verfassung mit einer 100-Meter-Zeit von 12,28 Sekunden. Im Weitsprung gelangen ihr solide 5,43 Meter. Bei den Männern blieb Marco Thürk auf über 100 Meter in 10,99 Sekunden erstmals diese Saison unter 11 Sekunden und bewies damit seine Schnelligkeit. Im Weitsprung erreichte er als Tagesweitester 6,56 Meter.

Weitere Mitglieder des TV Riehen zeigten am Basler Meeting, in dessen Rahmen der SLV auch seinen Hürden-Cup durchführte, solide Wettkämpfe. Patrizia Eha stiess die Kugel auf die persönliche Bestweite von 11,48 Meter. Als Zweite des Kugelstosswettkampfs der Frauen erreichte Aline Kämpf 11,93 Meter. Pech hatte die U16-Athletin Lynn Huber, die im Dreisprung – mit einem Absprung deutlich vor dem Balken – die Limite für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Riehen nur um wenige Zentimeter verfehlte.



Birk Kähli beim 100-Meter-Lauf am Eröffnungsmeeting des TV Riehen. Foto: Rolf Spriessler

Eine sehr starke Leistung gelang Birk Kähli im Rahmen der offenen Mehrkampfmeisterschaften Thurgau/Schaffhausen vom vergangenen Wochenende in Frauenfeld. In einem Wettkampf ohne Durchhänger erreichte er im Zehnkampf der Männer 6250 Punkte und verbesserte damit den TVR-Vereinsrekord von 6073 Punkten, den Marco Thürk im Jahr 2015 aufgestellt hatte.

Offene Mehrkampfmeisterschaften Thurgau/Schaffhausen, 14./15. Mai, Frauenfeld Männer, Zehnkampf, Gruppe 2: 2. Birk Kähli (TV Riehen) 6250 PB (100 m 11.25 / Diskus 36.12 / Stab 4.00 / Speer 47.01 / 400 m 52.50 / 1100 m 16.57 / Weit 6.07 / Kugel 11.85 / Hoch 1.65 / 1500 m 4:49.54).

Old Boys Frühjahrsmeeting mit Hürden-Cup, 14. Mai 2022, Schützenmatte Basel

Männer, 100 m: 5. Marco Thürk (TVR) 10.99. – **Weit:** 2. Marco Thürk (TVR) 6.59, 4. Fabian Zihlmann 5.69. **Frauen, 100 m:** 9. Aline Kämpf (TVR) 12.28. – **Weit:** 6. Aline Kämpf (TVR) 5.43. – **Kugel (4 kg):** 2. Aline Kämpf 11.93, 3. Patrizia Eha (TVR) 11.48 PB. – **Diskus (1 kg):** 6. Karin Olafsson (TVR) 37.36. **Männliche U20, 100 m:** Florens Moor (TVR) 11.86 PB. – **150 m:** 2. Patrick Anklin (TVR) 16.42. – **Diskus (1,75 kg):** 3. Nikola Graf (TVR) 37.15 PB. **Weibliche U18, 100 m:** 1. Irina Antener (TVR) 12.51. – **300 m:** 1. Irina Antener (TVR) 39.85 PB, 5. Malvina Thrier (TVR) 43.81. – **Diskus (1 kg):** 1. Lynn Hauswirth (TVR) 33.45. **Männliche U16, 80 m:** Max Rupp (TVR) 9.73 PB, Elia Dreher (TVR) 10.80 PB. **Weibliche U16, 80 m:** Lynn Bühler (TVR) 11.31 PB, Lotti Werner (TVR) 11.56 PB. – **80 m H:** Lynn Huber (TVR) 13.55, Rebecca Wüthrich (TVR) 13.68, 3. Natasa Knezevic (TVR) 13.74, Lynn Bühler (TVR) 14.13, Yaël Gengenbacher (TVR) 15.97. – **Drei:** 2. Lynn Huber 9.56, 5. Samia Brodmann 9.01. – **Kugel (3 kg):** 4. Yaël Gengenbacher (TVR) 9.25, 6. Natasa Knezevic (TVR) 8.63.

BASKETBALL Mädchen-U12-Turnier in Lörrach

Sensationeller Turniersieg



Das erfolgreiche U12-Mädchenteam des CVJM Riehen mit Trainer am Turnier in Lörrach. Foto: zVg

rz. Am vergangenen Sonntag fand im Neumatt-Schulhaus Lörrach ein Basketballturnier für Mädchen U12 statt. Der CVJM Lörrach als Organisator hatte Teams aus der Schweiz sowie aus Frankreich und Deutschland eingeladen, darunter auch die Mädchen des CVJM Riehen. Die Spiele wurden verkürzt, es wurden jeweils viermal fünf Minuten gespielt.

In der Gruppenphase konnten die elf jungen Rieherinnen alle ihre fünf Spiele gewinnen, nämlich gegen AKA Aarau (37:26), TS Durlach (18:15), CVJM Lörrach (28:26), CTC3 Pays (28:26) und USC Freiburg (24:17). Nach einem hart

umkämpften Halbfinal gegen CTC3 Pays, das mit 25:23 gewonnen werden konnte, galt es, für den Final gegen den TS Durlach nochmals alle Energiereerven zu mobilisieren.

Einige Rieherer Spielerinnen zeigten im Turnierverlauf deutliche Fortschritte. Dank einer herausragenden Verteidigung sowie hoher Effizienz in der Offensive konnten sich die Rieherinnen im Final gegen Durlach schliesslich mit 32:24 durchsetzen. Der Turniersieg ist für die Spielerinnen und den Trainer ein grosser Erfolg. Nun freut man sich beim CVJM Riehen auf die Titelverteidigung im nächsten Jahr.

TENNIS Der TC Riehen in der Interclub-Meisterschaft

Die TCR-Männer sind gefordert

rs. Das Männer-Erstligateam des Tennisclubs Riehen musste am vergangenen Sonntag in der Interclub-Meisterschaft einen Rückschlag hinnehmen. Nachdem das Team um TCR-Klubtrainer Steven Schudel die Auftaktpartie gegen den TC Arlesheim am Vorwochenende noch knapp mit 5:4 gewonnen hatte, gab es am vergangenen Sonntag gegen Allmend Zug eine deutliche 6:3-Auswärtsniederlage. Schade war insbesondere, dass Konstantin Hartmann sein Einzel nach Satzführung noch verlor und dass Steven Schudel und Darko Mitrovic ihr Doppel nach klar gewonnenem Startsatz im Champions-Tiebreak mit 5:10 noch aus den Händen gaben. Im letzten Gruppenspiel gegen Bremgarten, das morgen Samstag im aargauischen Bremgarten stattfindet, braucht es nun einen klaren Sieg, um als Gruppenzweiter in die Aufstiegsrunden einziehen zu können. Letzte Saison hatte das Team den Aufstieg in die Nationalliga C nur knapp verpasst.

In der 2. Liga der Männer geht es für das stärkere Team des TC Riehen übermorgen Sonntag zu Hause im Direktduell mit Casino Basel II um die Qualifikation für die Aufstiegsrunde. Nach der 7:2-Auswärtsniederlage gegen die Old Boys feierten die Rieher am vergangenen Sonntag zu Hause gegen Roche Liebrüti I einen 9:0-Kantersieg.

Das Frauenteam 30+ zeigte sich von der 6:0-Auswärtsniederlage gegen Sporting Derendingen erholt und feierte am vergangenen Samstag einen 6:0-Heimsieg gegen Interlaken.

Dieses Wochenende tragen gleich fünf Interclub-Teams des TC Riehen Heimspiele aus. Das Drittligateam der Frauen 40+ spielt gegen Füllinsdorf (Samstag, 21. Mai, 9 Uhr), das Erstligateam der Frauen 30+ gegen Valeyres sous Montagny (Samstag, 21. Mai, 11 Uhr), das zweite Männer-Zweitligateam gegen Füllinsdorf II (Samstag, 21. Mai, 14.30 Uhr), das Drittligateam der Männer 35+ gegen Helvetia II (Sonntag, 22. Mai, 9.30 Uhr) und das erste Zweitligateam der Männer wie schon erwähnt gegen Casino Basel II (Sonntag, 22. Mai, 12 Uhr).

Tennis, Interclub-Meisterschaft, Saison 2022, Resultate

Männer, 1. Liga. Gruppe 29. 2. Runde: Allmend Zug - TC Riehen 16:3 (Gil Brahier N3 u. Sebastian Geigle R2 3:6/4:6, Wanja Kie-

fer R2 u. Tobias Geigle R2 4:6/0:6, Michael Marti R2 s. Steven Schudel R3 6:0/6:0, Marek Szklarczyk R3 s. Konstantin Hartmann R3 3:6/6:2/6:1, Philipp Ziersch R4 s. Darko Mitrovic R4 6:4/7:5, Dan Büeler R4 s. Silvan Huber R5 6:4/7:6, Kiefer/Marti u. Geigle/Geigle 4:6/3:6, Brahier/Büeler s. Schudel/Mitrovic 2:6/6:3/10:5, Szklarczyk/Ziersch s. Hartmann/Huber 6:4/6:3). - **Stand nach 2 Runden:** 1. Allmend Zug 15 (30:11), 2. Arlesheim 11 (25:17), 3. TC Riehen I 8 (20:22), 4. Bremgarten AG 2 (8:33).

Männer, 2. Liga. Gruppe 68. 2. Runde: TC Riehen II - Roche Liebrüti 9:0 (Thierry Spielmann R4 s. Lutz Ziegler R7 6:1/6:0, Gian Bruntschwiler R5 s. Antonio Della Pia R7 6:4/6:1, Benjamin Hafner R6 s. Abuzer Colak R8 6:1/6:0, Valer Hodermarsky R7 s. Markus Schweizer R8 6:0/6:1, Sven Döbelin R7 s. Samuel Schluchter R8 6:1/6:1, Basil Grötzinger R7 s. Roberto Pafumi R8 6:0/6:0, Spielmann/Hafner s. Ziegler/Schweizer 6:0/6:0, Döbelin/Thierry Meister s. Colak/Schluchter 6:1/6:0, Hodermarsky/Massimo Wenk s. Della Pia/Pafumi 6:0/6:4). - **Stand nach 2 Runden:** 1. Old Boys Basel 14 (28:12), 2. TV Riehen II 11 (24:14), 3. Casino Basel II 10 (22:17), 4. Roche Liebrüti I 1 (3:34). - **Gruppe 71. 2. Runde:** TC Riehen III - Allschwil I 3:6 Karl Marius Schweizer R4 s. Matthias Machacek R7 6:3/6:3, Nicolas Schwyzer R5 s. Till Gadola R7 6:1/6:4, Vincent Heyn R5 u. Henrik Gensicke R8 4:6/3:6, Tim Giezendanner R7 u. Stephan Hauke R9 1:6/3:6, Joris Fricker R8 u. Yannick Rahmen R9 5:7/1:6, Alexander de Quervain R9 u. Philippe Becker R9 0:6/0:6, Schweizer/Fricker s. Gadola/Gensicke 7:6/6:7/10:8, Schwyzer/Giezendanner u. Hauke/Carballa 0:6/3:6, Heyn/De Quervain u. Rahmen/Becker 3:6/0:6. - **Stand nach 2 Runden:** 1. Breitenbach 17 (34:4), 2. Allschwil II 12 (25:13), 3. TC Riehen III 4 (10:29), 4. Füllinsdorf II 3 (7:30).

Männer 45+. 2. Liga. Gruppe 44. 2. Runde: Reigoldswil - TC Riehen I 7:2. - **Stand:** 1. Dornach 2/10 (20:10), 2. TC Riehen I 2/7 (17:15), 3. Reigoldswil 1/3 (7:10), 4. Coop 1/1 (3:12). - **3. Liga. Gruppe 17. 2. Runde:** TC Riehen II - Kleinbasel 3:4. - **Stand nach 2 Runden:** 1. Muttentz II 11 (22:9), 2. Gelterkinden 10 (22:10), 3. TC Riehen II 9 (20:11), 4. Bökten 6 (15:18), 5. Kleinbasel 4 (9:21), 6. Sissach 2 (6:25).

Frauen 30+. 1. Liga. Gruppe 9. 2. Runde: TC Riehen - Interlaken 6:0 (Natalie Nikitin R5 s. Claudia Bruijstens R4 6:3/6:1, Bettina Herzig-Lyner R5 s. Andrea Gerber R5 4:6/6:2/6:0, Jenny Schweizer R6 s. Vera Egenschwiler R7 4:6/6:1/6:0, Emmanuelle Meyer R7 s. Ireen Zanni R7 6:0/6:0, Nikitine/Herzig-Lyner s. Bruijstens/Egenschwiler 6:3/6:1, Schweizer/Meyer s. Gerber/Zanni 6:2/6:1. - **Stand nach 2 Runden:** 1. Valeyres sous Montagny 12 (24:2), 2. Sporting Derendingen 6 (14:13), 3. TC Riehen 6 (13:14), 4. Interlaken 0 (2:24).

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM Nationalliga A und B

SG Riehen I gewinnt auch gegen Nyon

Gegen den zweiten Aufsteiger Nyon bekundete die SG Riehen I in der zweiten Runde der Nationalliga-A-Meisterschaft mehr Mühe als erwartet, konnte jedoch trotzdem beide Mannschaftspunkte ins Trockene bringen. Die SG Riehen II spielte in der NLB Unentschieden gegen das Fanionteam von Bern, ebenso wie die SG Riehen III in der 1. Liga gegen Thun.

Riehen I trat ersatzgeschwächt gegen Nyon an, war allerdings immer noch der klare Favorit. Alles sah nach einem problemlosen Sieg aus, als in der Zeitnotphase plötzlich mehrere Rieherer gleichzeitig ihre teils sehr guten Stellungen verdarben. So mussten sie sich in der «Nachspielzeit» nochmals kräftig ins Zeug legen, um nicht einen Mannschaftspunkt zu verlieren. Einmal mehr positiv in Szene zu setzen vermochten sich Nicolas Brunner und Ioannis Georgiadis, beide befinden sich in blendender Form. Doch auch Dorian Jäggi überzeigte sehr. Er liess seinem Gegner keine Chance, es war eine ziemlich einseitige Partie. Im Fussball würde man sagen, es wurde auf ein Tor gespielt. Nun folgt vor der Sommerpause noch der Auswärtswettkampf gegen Echallens. Auch da wird Riehen der klare Favorit sein.

Die SG Riehen II hatte in der NLB gegen Bern anzutreten. Aufgrund der Abwesenheit des Berner Spitzenspielers Gschnitzer waren die beiden Teams in etwa ausgleichen stark, was sich auch im Resultat widerspiegelt. Positiv in Szene zu setzen wussten sich insbesondere Robert Luginbühl und auch Xaver Dill, seine längere Wettkampfpause war ihm nicht anzumerken.

Die SG Riehen III hatte auswärts gegen das sehr starke Team von Thun anzutreten, das Unentschieden darf als klarer Erfolg gewertet werden. In diesem Wettkampf holten die hinteren Bretter die Kohlen aus dem Feuer. Die SG Riehen IV vermochte nicht ganz standzuhalten, während sich die SG Riehen V sehr achtbar schlug.

Peter Erismann



Robert Luginbühl spielte in der Alten Kanzlei eine gute Partie und trug einen Punkt zum 4:4 der SG Riehen II gegen Bern bei. Foto: Philippe Jaquet

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2022

Nationalliga A, 2. Runde: SG Riehen I - Nyon 5-3 (Cvitan - Joie remis, Georgiadis - Ondozi 1-0, Breder - Guex remis, Haag - Vilaseca 0-1, Brunner - Aslani 1-0, Schmidt-Schäffer - Schweizer remis, Jäggi - Promonet 1-0, Rüfenacht - Gautier remis); SG Zürich - Echallens 6,5-1,5; Luzern - Nimzowitsch Zürich 7,5-0,5; Wollishofen - Genf 1-7; Winterthur - Réti Zürich 4,5-3,5. - **Rangliste:** 1. SG Zürich 2/4 (11,5), 2. SG Riehen I 2/4 (10), 3. Winterthur 2/3 (8,5), 4. Luzern 1/2 (7,5), 5. Genf 2/2 (9,5), 6. Réti Zürich 2/2 (9), 7. Wollishofen 2/1 (5), 8. Echallens 1/0 (1,5), 9. Nyon 2/0 (6), 10. Nimzowitsch Zürich 2/0 (3,5). - **Partien der 3. Runde (12. Juni):** Winterthur - SG Zürich, Echallens - SG Riehen I, Nyon - Luzern, Genf - Nimzowitsch Zürich, Réti Zürich - Wollishofen.

Nationalliga B West, 2. Runde: SG Riehen II - Bern 4-4 (Kiefer - Fejzullahu remis, Ammann - Schlegel 0-1, Herbrechtsmeier - Schaffner remis, Dill - Ramseyer 1-0, Deutschmann - Gast 1-0, Luginbühl - F. Pellicoro 1-0, Ernst - Arsenie 0-1, Deubelbeiss - Dijkstra 0-1); Vevey - Schwarz-Weiss Bern 5,5-2,5; Biel - Payerne 3,5-4,5; Bois-Gentil Genf - Echallens II 6-2; Solothurn - Trubschachen 3-5. - **Rangliste:** 1. Vevey 4 (10), 2. Payerne 4 (9,5), 3. SG Riehen II 3 (9,5), 4. Bern 3 (8,5), 5. Bois-Gentil

2 (9,5), 6. Trubschachen 2 (8), 7. Schwarz-Weiss Bern 2 (7,5), 8. Biel 0 (7), 9. Solothurn 0 (5,5), 10. Echallens II 0 (5). - **Partien der 3. Runde (12. Juni):** Payerne - Vevey, Biel - Riehen II, Trubschachen - Bern, Bois-Gentil - Schwarz-Weiss, Echallens II - Solothurn.

1. Liga, Nordwest: Thun - SG Riehen III 3-3 (Engelberts - Berweger 1-0, Roth - R. Staechelin 1-0, Meyer - Doetsch-Thaler 1-0, Bellmann - Brait 0-1, Bien - K. Chockalingam 0-1, Morgenthaler - Laukert 0-1); Olten II - Echiquier Bruntrutain Porrentruy 2,5-3,5; Köniz-Bubenber - Trubschachen II 4,5-1,5; Sorab Basel - DSSP Basel 3-3. - **Rangliste:** 1. Echiquier Bruntrutain 4 (7,5), 2. Thun 3 (8,5), 3. DSSP 3 (8), 4. Sorab 3 (6,5), 5. Köniz-Bubenber 2 (7), 6. SG Riehen III 1 (5), 7. Olten II 0 (3,5), 8. Trubschachen II 0 (2). - **Partien der 3. Runde (11. Juni):** Echiquier Bruntrutain - Köniz-Bubenber, DSSP - Thun, Trubschachen II - Sorab, Olten II - SG Riehen III.

2. Liga Nordwest I: Lenzburg - Luzern 3,5-2,5; SG Riehen IV - UBS 2-4; Roche - Therwil 1-5; Trümmerfeld - Birseck 4-2.

3. Liga Nordwest II: Döttingen-Klingnau II - SG Riehen V 2-2; Nimzowitsch - Wollishofen 2,5-1,5; Rhy - Döttingen-Klingnau I 3,5-0,5½; Chess4Kids - Liestal 2-2.

UNIHOCCY Männer Grossfeld Schweizer-Cup 1/128-Finals

Rieherer Cup-Erfolg nach engem Match

Am vergangenen Freitag, 13. Mai, trat ein zusammengewürfeltes Mannschaftskonglomerat aus 16 Zweit- und Viertliga-Kleinfeldspielern des UHC Riehen gegen das Viertliga-Grossfeldteam des UHC Frenkendorf-Füllinsdorf an. ES handelte sich um ein Grossfeld-Schweizercupspiel der ersten Runde.

Das Spiel in der Sporthalle Niederholz begann fulminant. Riehen kam zu Chancen, aber auch Frenkendorf hatte Möglichkeiten. Nach knapp sieben Minuten verletzte sich Center Marc Osswald aufseiten der Rieherer. Er wurde von einem gegnerischen Stock im Gesicht getroffen und begab sich nach dem ersten Drittel zur genaueren Untersuchung ins Krankenhaus. Riehen wurde eine erste Chance auf den Führungstreffer zugestanden, als ein Frenkendorfer wegen Sperrens eine Zweiminutenstrafe erhielt. Das Powerplay konnte nicht genutzt werden und so ging es mit dem ungewöhnlichen Stand von 0:0 in die erste Pause.

Das zweite Drittel begann weitgehend ausgeglichen, mit kleinen Vorteilen für die Rieherer. Nach vier Minuten konnten diese Vorteile ausgenutzt werden und Benjamin Fitz brachte Riehen mit einem satten Schuss in Führung. Danach folgte Riehens beste Phase des Abends. Man powerte und konnte in der 29. Minute nach einer Traumkombination auf 2:0 erhöhen. Nils Gerber hatte in seinem ersten Spiel bei den Herren das Runde im Eckigen versorgt, nachdem er von Brändlin mustergültig bedient worden war. Frenkendorf stand nun höher und Riehen hatte mehr Mühe, sich zu lösen, woraus in der 36. Minute der Anschlusstreffer resultierte. Doch Riehen konnte die 2:1-Führung in die zweite Pause mitnehmen.

Das Schlussdrittel begann mit einem Paukenschlag. Riehen war wohl gedanklich noch etwas länger in der



Die Männer des UHC Riehen im Cup-Heimspiel gegen Frenkendorf-Füllinsdorf auf dem Weg nach vorne. Foto: Philippe Jaquet

Pause geblieben und so lag der Ball nach neun Sekunden im eigenen Tor. Frenkendorf hatte den Ausgleich erzielt und wollte jetzt mehr. Doch Riehen hielt dagegen und in der 45. Minute fasste sich Joris Fricker ein Herz, drosch den Ball aufs Tor und urplötzlich lag er drin. Nils Gerber hatte noch entscheidend abgelenkt und damit sein zweites persönliches Tor des Abends erzielt.

Danach rannte Frenkendorf an, Riehen hielt mehr oder minder souverän dagegen. Kurz vor Schluss hatte Frenkendorf nach einem missratenen Passversuch die goldene Möglichkeit zum Ausgleich, Torhüter Waldburger konnte die Situation jedoch entschärfen. Frenkendorf versuchte es in der letzten Minute noch ohne Torhüter, Riehen brachte den Vorsprung jedoch

ohne grössere Probleme über die Zeit und konnte so den Einzug in die nächste Cuprunde feiern. Diese wird am Wochenende vom 17. bis 19. Juni in Riehen stattfinden, Gegner wird Unihockey Baden-Birmenstorf aus der 1. Liga Grossfeld sein.

Reto Stauffiger

UHC Riehen - Frenkendorf-Füllinsdorf 3:2 (0:0/2:1/1:1)

Männer, Grossfeld, Schweizer-Cup, 1/128-Finals. - Sporthalle Niederholz. - UHC Riehen: Andreas Waldburger (Tor); Thierry Roth, Reto Stauffiger; Louis Bernet, Marc Osswald, Aurelio Gaggiotti; Gian Gaggiotti, Simon Mangold; Severin Weiss, Benjamin Fitz (1 Tor), Thomas Waldburger; Joris Fricker (1 Assist), Jephthah Sigg; Yael Arn, Mathis Brändlin (1 Assist), Nils Gerber (2 Tore).

100% Freude
Unsere Geschenkkarten für über 50 Geschäfte.

Auch online bestellbar: www.sjp.ch

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

f @ sjp.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 20

e. Geduldsspiel zusammensetzen	nicht zuständig, nicht berechtigt	Teil der Uhr	Grenzbeamter	olympische Ball-sportart	widerwillig	Impfstoff (Med.)	schräger Stützbalken	Verzückung	engl., span.: Kuba	ohne Samen (Obst)	erblicken
					Teile vom Ganzen	8					prusten
ein Edelgas				Hab., Raff-sucht			wage-mutig, beherzt				
Stadt im Kanton Bern (franz.)					leichte Kost					5	
Flussbarsch		10		Diebstahl Moralbegriff			Nadelbaum				
Gesteinsmasse					griech.: gross		9	festes Zueinanderhalten		katholisches Stundengebet	
			Stimmzettelkasten				engl.: Stein				
Kehre im Kunstfliegen		Abk.: Europarecht Märchenfigur (2 W.)								3	
	4						menschliches Einzelwesen	franz. Kartenspiel		Zuruf beim Trinken	mit Nägeln befestigen
Unbeweglichkeit	orientalisches Warenmarkt		Freiherr	starke Zuneigung	europ. Volk	veraltet: Guts-pächter	Figur aus der «Sesamstrasse»	Stadt in Ost-belgien			
ugs.: Pickel, Pustel					Beruf in der Viehwirtschaft					ugs.: Hubschrauber (Kw.)	
arab. mantelartiger Umhang			Südasien				6	Abk.: abgeschlossen	Abk.: Opferhilfe-gesetz		1
Hauptort e. Halbkantons					7	Gewässer im finn. Lappland					
Kw.: Abonnement			korpu-lent						zwei Rhein-zuflüsse		
ugs.: Rote Bete	2				regie-rende Fürstin						

s1615-179

GRATULATIONEN

Peter und Hedy Bär-Wicker zum diamantenen Hochzeit

rs. Am 26. Mai 1962 haben sich Peter und Hedy Bär-Wicker das Jawort gegeben. Am kommenden Donnerstag nun dürfen sie das Fest der diamantenen Hochzeit feiern.

Peter Bär ist in Riehen geboren und arbeitete während eines halben Jahrhunderts in der Velo- und Mofa-Abteilung des Riehener Traditionsgeschäftes Cenci, 46 Jahre davon als Werkstattchef. Hedy Bär-Wicker war während 40 Jahren beim Cenci in der Mode- und Spielwaren-Abteilung tätig. Das Paar hat zwei Kinder und zwei Grosskinder.

Die Riehener Zeitung gratuliert Peter und Hedy Bär herzlich zum 60. Hochzeitstag, wünscht gute Gesundheit und ganz viel Lebensfreude.

Xaver Arnold-Schmid zum 90. Geburtstag

rs. Am 20. Mai 1932 geboren, darf Xaver Arnold-Schmid, ehemaliger Postdienstchef von Riehen, heute Freitag im Kreis seiner grossen Familie bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum Neunzigsten und wünscht ihm Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.

Jakob Frey zum 80. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, 18. Mai, konnte Jakob Frey seinen 80. Geburtstag feiern. Aufgewachsen auf einem Bauernhof in Bin-

ningen, führte dazumal sein Schulweg über Wiesen und Äcker in das Dorfzentrum, wo er seine neun Jahre Schulzeit verbrachte. Seine berufliche Ausbildung als Elektromonteur absolvierte er dann in Basel. Nach dem obligatorischen Militärdienst und anschliessend einigen Jahren in der welschen Schweiz und im Wallis, wo er sich eine bestimmte Selbstständigkeit aneignete, erfolgte im Jahr 1968 eine Berufung für einen einjährigen Einsatz als Werkmissionar in den Kongo-Kinshasa. Der Gesinnung nach der Notwendigkeit, der einheimischen Bevölkerung im Buschland ein klein wenig die Lebensbedingungen zu verbessern folgend, wurden aus dem einjährigen Einsatz zehn Jahre. Mit seiner Frau Rosmarie und drei Kindern führte sein Weg dann vom afrikanischen Kontinent direkt nach Riehen. Im Diakonissenhaus, der heutigen Kommunität Diakonissenhaus, wurde ihm eine Stelle als Betriebshandwerker angeboten, die er dann 27 Jahre mit viel Dankbarkeit und Zufriedenheit ausfüllte. Mit dieser Tätigkeit wurden viele berufs- und freizeitbezogene Kontakte im Dorf und in der Kirche geknüpft. In seiner inzwischen schon 15 Jahre langen Pensionszeit profitiert der Jubilar nun von diesem zufriedenstellenden Umfeld und weiss es zu schätzen, je älter er wird.

Die Riehener Zeitung gratuliert Jakob Frey im Nachhinein herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihm alles Gute und viel Freude im neuen Lebensjahrzehnt.

WWF REGION BASEL Gemeinsam Neophyten bekämpfen

Natureinsatz in den Wiesenmatten

rz. Morgen Samstag, 21. Mai, von 10 bis 14 Uhr organisiert der WWF Region Basel einen Natureinsatz im nationalen Amphibienlaichgebiet «Eisweiher und Wiesenmatten» in Riehen, teilte die Umweltorganisation am Montag mit. Alle Interessierten sind dazu eingeladen an diesem praktischen Natureinsatz, den der regionale WWF seit Sommer 2021 anbietet, mitzuwirken. Das Naturschutzgebiet Wiesenmatten ist ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung. Seine Lage in den Langen Erlen, eingebettet im Stadtgebiet, ermöglicht die Wiederbesiedlung von gefährdeten Amphibien- und Reptilienarten sowie weiteren Bewohnern der Auenlandschaft in seiner direkten Umgebung. Somit trägt es zum Fortbestand dieser Arten in der Region bei.

Der Natureinsatz des WWF widmet sich der Eindämmung der Neophyten wie dem Einjährigen Berufkraut. Unter der fachlichen Leitung der Firma Montfort Naturschutz und Andreas Ochsenbein, langjähriger Gebietspfleger, erfahren die Teilnehmenden viel zur Naturschutzgebietspflege und erhalten die Möglichkeit, sich gemeinsam für die Biodiversität in der Region einzusetzen. Neophyten sind invasive, gebietsfremde Pflanzenarten, welche einheimische Pflanzenarten

verdrängen und so den Lebensraum verändern. Dies stellt eine Bedrohung für Tierarten dar, die auf die einheimische Flora angewiesen sind.

Die Teilnahme steht nach Anmeldung allen Interessierten offen. Als Dankeschön für die Unterstützung wird ein gemeinsames Picknick offeriert. Eine Anmeldung ist bis heute Freitagabend via die E-Mail-Adresse info@wwf-bs.ch möglich.



WWF-Natureinsatz: freiwillige Arbeit für die Natur.

Foto: © Nora Kaiser-Hungerbühler

PNT

MULDEN - ENTSORGUNG
KRAM BIS 16 TONNEN - GREIFER

061 601 10 66

www.nussbaumer-transporte.ch

PETER NUSSBAUMER TRANSPORTS AG
Im Hirshalm 6, 4125 Riehen

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 21 vom 27. Mai, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Mai-Rätsel eintragen können.

Lösungswort Nr. 20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Wir verlosen jeden Monat einen Einkaufsgutschein des Shoppingcenters St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Ihre Zeitung auf Instagram:
@riehenerzeitung



RIEHENER ZEITUNG

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Erneuerbare
Energien
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch